

*Tomasz Maras**

BIBLIOGRAPHIE ZU (INTERFERENZ)FEHLERN UND KONTRASTIV-GLOTTODIDAKTISCHEN STUDIEN

Die vorliegende Bibliographie setzt sich zum Ziel, eine möglichst umfassende (wenn auch nicht ausführliche) Publikationenliste zu präsentieren, die Themen wie Interferenz, Fehlerlinguistik, kontrastive Grammatik, Fremdsprachendidaktik u.Ä. aufgreift. Die Phänomene wie Äquivalenz, Adäquatheit und ihre translatorischen Implikationen wurden mitberücksichtigt.

Die Bibliographie stützt sich auf Untersuchungen, die in den Jahren 2004 bis 2017 in der Abteilung für Deutsche Sprachwissenschaft (früher: Abteilung für Angewandte Sprachwissenschaft am Lehrstuhl für Deutsche und Angewandte Sprachwissenschaft) am Institut für Germanische Philologie der Universität Łódź durchgeführt wurden. Die Untersuchungen betrafen Interferenzfehler im Sprachenpaar Deutsch-Polnisch, die von den Lodzer Germanistik-Studenten in ihren schriftlichen Übersetzungen begangen wurden. In der Liste sind nicht nur deutsch-, englisch- und polnischsprachige Publikationen enthalten, sondern auch diejenigen, die in anderen (z.B. slawischen) Sprachen verfasst wurden.

Die Hauptidee der Bibliographie ist, künftige Forschungen auf den oben genannten Gebieten zu erleichtern und zwar dadurch, dass möglichst viele einschlägige Publikationen (v.a. Artikel und Bücher, aber auch Bibliographien oder Konferenzbeiträge) an einer Stelle gesammelt werden. Dass die Themen seit Jahrzehnten erforscht werden, erleichtert nicht die Aufgabe, eine solche Publikationenliste zu erstellen. Von daher wird nicht der Anspruch erhoben, eine vollständige und alle Themenbereiche abdeckende Liste zur Verfügung zu stellen. Nichtsdestotrotz wurde ein großer Wert darauf gelegt, dass relevante Werke ihren Platz in der vorliegenden Bibliographie finden. Es geht hierbei nicht nur um klassische Fachliteratur aus der zweiten Hälfte des XX. Jahrhunderts, sondern auch um neueste Studien aus den 2000er Jahren.

Ich hoffe, mit der Bibliographie ein nützliches Instrument zum Überblick über die Forschungsgebiete geschaffen zu haben.

* Dr. Tomasz Maras, Universität Łódź, Institut für Germanische Philologie, ul. Pomorska 171/173, 90-236 Łódź. E-mail: tomasz.maras@uni.lodz.pl, marachu@interia.eu

- Admoni W. (1974), *Zu Problemen der kontrastiven Grammatik*, ZdPh, 93, S. 116–24.
- Ahlheim K.-H. (1970), *Wie gebraucht man Fremdwörter richtig?* (Sonderreihe zum Großen Duden 9/9a), Mannheim–Zürich.
- Alanne E. (1972), *Zur Rolle der syntaktischen Interferenz der verwandten und unverwandten Sprachen. Teil I*, NPhM, 73, S. 568–574.
- Albrecht J. (1973), *Linguistik und Übersetzung*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Albrecht J. (1990), *Invarianz, Äquivalenz, Adäquatheit*. In: R. Arntz, G. Thome (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft. Ergebnisse und Perspektiven. Festschrift für Wolfram Wilss zum 65. Geburtstag*, Tübingen, S. 71–81.
- Albrecht J., Drescher H.W., Göhring H., Salnikow N. (Hrsg.) (1987), *Translation und interkulturelle Kommunikation*, Frankfurt a.M.–Bern. (= FAS Publikationen des Fachbereichs Angewandte Sprachwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Gernersheim, A/8).
- Alpentauer E. (Hrsg.) (1987), *Gesteuerter Zweitspracherwerb. Voraussetzungen und Konsequenzen für den Unterricht*, Hueber, München.
- Alpentauer E. (1997), *Grundlagen des Erst- und Zweitpracherwerbs*, Langenscheidt, München.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2000/2001), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (I). Schon wieder „sich interessieren um“*, „Cizí jazyky“, 44, 2, S. 61–63.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2000/2001), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (II). Schon wieder „sich interessieren um“*, „Cizí jazyky“, 44, 3, S. 95–97.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2000/2001), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (III). Schon wieder „sich interessieren um“*, „Cizí jazyky“, 44, 4, S. 135–137.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2000/2001), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (IV). Schon wieder sich interessieren um*, „Cizí jazyky“, 44, 5, S. 164–165.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2001/2002), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (V)*, „Cizí jazyky“, 45, 1, S. 24–26.
- Amelung I., Antoňová Ch., Kernerová J., Klein S. (2001/2002), *Hartnäckige Fehler tschechischer Studenten (VI)*, „Cizí jazyky“, 45, 2, S. 60–62.
- Andresen H. (1985), *Schriftsprachenerwerb und die Entstehung von Sprachbewußtheit*, Opladen.
- Andrianopulu E. (2008), *Interferenz und Übersetzung*, Leipzig.
- Apelt W. (1991), *Lehren und Lernen fremder Sprachen. Grundorientierungen und Methoden in historischer Sicht*, Berlin.
- Arabski J. (1968), *A linguistic analysis of English composition errors made by Polish students*, „Studia Anglica Posnaniensia“, 1, S. 71–89.
- Arabski J. (1976), *Nielingwistyczny aspekt błędu językowego*. In: F. Gruzca (Hrsg.), *Glottodydaktyka a lingwistyka. Materiały z II Sympozjum zorganizowanego przez Instytut Lingwistyki Stosowanej UW, Jadwisin 13–15 listopada 1974*, Warszawa.
- Arabski J. (1979), *Errors as Indications of the Development of Interlanguage*, Katowice.
- Arabski J. (1980), *Warunki i sposoby występowania interferencji*. In: J. Arabski (Hrsg.), *Wybrane metody glottodydaktyczne*, Katowice.
- Arabski J. (1985), *O przyswajaniu języka drugiego (obcego)*, WSiP, Warszawa.
- Bach H. (1977), *Sprachwandel und Interferenz: öffentlicher Vortrag*. In: *Sprachwandel und Sprachgeschichtsschreibung im Deutschen: Jahrbuch 1976 des Instituts für deutsche Sprache*, Pädagogischer Verlag Schwann, Düsseldorf, S. 232–248.
- Bagajewa I. (1996), *Gramatyka translacyjna a inwariant przekładu*. In: J. Lukszyn (Hrsg.), *Gramatyki translacyjne*, Topos, Warszawa, S. 62–73.
- Baldegger M., Müller M., Schneider G. (1981), *Kontaktschwelle Deutsch als Fremdsprache*, Berlin–München–Wien.
- Banathy B., Mandrasz P.H. (1969), *Contrastive Analysis and Error Analysis*, „Journal of English as a Second Language“, 4, S. 77–92.

- Barański J. (2006), *Zum Einfluss der Verbvalenz auf die Satzgliedfolge im Deutschen und im Polnischen. Eine konfrontative Analyse*, Kraków.
- Bardovi-Harlig K., Stringer D. (2010), *Variables in second language attrition*, „Studies in Second Language Acquisition“, 32, S. 1–45.
- Bastian S. (1997), „Stilistische“ Probleme beim Übersetzen ins Deutsche als Mutter- und Fremdsprache. In: *Germanistyka XIII*, Zielona Góra, S. 69–78.
- Bausch K.-R., Kasper G. (1979), *Der Zweitspracherwerb: Möglichkeiten und Grenzen der „großen“ Hypothesen*, „Linguistische Berichte“, 64, S. 3–35.
- Bausch K.-R., Raabe H. (1978), *Zur Frage der Relevanz von kontrastiver Analyse, Fehleranalyse und Interimsprachenanalyse für den Fremdsprachenunterricht*, DaF, 4/78, S. 56–75.
- Bausch K.-R., Christ H., Krumm H.-J. (Hrsg.) (2007), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, Tübingen–Basel.
- Bebermeier H. (1984), *Die fachgerechte Fehlerkorrektur auf dem pädagogischen Prüfstand*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 71, S. 184–190.
- Bednarska K. (2014), *Rola transferu językowego w nauczaniu języka polskiego Słoweńców*, Łódź.
- Beebe L. (1980), *Sociolinguistic variation and style shifting in second language acquisition*, „Language Learning“, 30, S. 433–437.
- Beneke J. (1979), „Norm“ und „Fehler“ in freier Fremdsprachenanwendung. In: E. Rattunde (Hrsg.), *Sprachnorm(en) im Fremdsprachenunterricht*, Frankfurt a.M.–Berlin–München, S. 109–127.
- Berdičevskij A.L. (1985), *Interferenzfehler bei der Aneignung der Wortfolge des Deutschen und Ursachen ihres Entstehens*, DaF, 2, 2.
- Berend N., Knipf-Komlósi E. (2006), „Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht...“. *Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa*. In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M., S. 161–174.
- Bernstein W. (1975), *Sprachvergleich und Bezugnahme auf die Muttersprache im Fremdsprachenunterricht*, „Zielsprache Deutsch“, 3, S. 17–27.
- Bernstein W. (1979), *Wie kommt die muttersprachliche Interferenz beim Erlernen des fremdsprachlichen Wortschatz zum Ausdruck?*, „Linguistik und Didaktik“, 38, S. 142–147.
- Betten A. (1980), *Fehler und Kommunikationsstrategien*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Tübingen, S. 188–208.
- Bickes H., Kresic M. (2000), *Klassifizierungsraster für Fehleranalysen*. Unter anderem eingesetzt als Unterrichtsmaterial im Rahmen des Proseminars: Linguistische Fehleranalyse. Sommersemester 2000. Universität Hannover: Seminar für deutsche Literatur und Sprache.
- Bierwisch M. (1970), *Fehler-Linguistik*. In: *Linguistic Inquiry* 1, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, S. 397–414.
- Bilut-Homplewicz Z. (2008a), *Dimensionen der kontrastiven Linguistik und eines kontrastiven Modus bei der Betrachtung der Fachliteratur: Einige Vorschläge im Bereich Deutsch-Polnisch*. In: B. Mikołajczyk, M.L. Kotin (Hrsg.), *Terra grammatica. Ideen – Methoden – Modelle. Festschrift für Józef Darski zum 65. Geburtstag*, Frankfurt a.M., S. 81–92.
- Bilut-Homplewicz Z. (2008b), *Prinzip Kontrastivität. Einige Anmerkungen zum interlingualen, intertextuellen und interlinguistischen Vergleich*. In: W. Czachur, M. Czyżewska (Hrsg.), *Vom Wort zum Text. Studien zur deutschen Sprache und Kultur. Festschrift für Professor Józef Wiktorowicz zum 65. Geburtstag*, Instytut Germanistyki Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa, S. 483–492.
- Birdsong D. (2013), *Age and Second Language Acquisition and processing: A selective overview*.
- Bleyhl W. (1984), *Verbessern oder nicht verbessern? Das ewige Dilemma des Fremdsprachenlehrers*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 71, S. 171–183.

- Bleyhl W. (1997), *Fremdsprachenlernen als dynamischer und nichtlinearer Prozeß oder: weshalb die Bilanz des traditionellen Unterrichts und auch die der Fremdsprachenforschung „nicht schmeichelhaft“ sein kann*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen“, 26, S. 219–238.
- Bliesener U. (1984), *Korrigieren und Bewerten ist schwieriger als man denkt*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 71, S. 223–230.
- Bogatz H., Lübke D. (1978), *Fehlertherapie–Möglichkeiten und Wirksamkeit*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 48, S. 46–53.
- Bogorodicki W.A. (1927), *Über Sprachfehler der Deutschen im Russischen und der Russen im Deutschen*, „Archiv für slavische Philologie“, 41, S. 1–13.
- Bogusławski A. (1976), *Problem «tertium comparationis» w porównaniu lingwistycznym*, „Kwartalnik Neofilologiczny“, XXIII, 3, S. 295–303.
- Bondzio W. (1973), *Bemerkungen zur linguistischen Konfrontation in der Lexik*, „Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität, Gesellschaftssprachwissenschaftliche Reihe“, XXII, 3, S. 207–211.
- Bondzio W. (1980), *Einführung in die Grundfragen der Sprachwissenschaft*, Leipzig.
- Boretzky N., Iгла B., Thiele P. (1994), *Interferenzlinguistik*, Bd. 3, Brockmeyer, Bochum.
- Bouton L.F. (1976), *The problem of equivalence in contrastive analysis*, „IRAL“, 14, S. 143–163.
- Börner W., Vogel K. (Hrsg.) (1997a), *Kognitive Linguistik und Fremdspracherwerb. Das mentale Lexikon*, Tübingen.
- Börner W., Vogel K. (Hrsg.) (1997b), *Kulturkontraste im universitären Fremdsprachenunterricht*, Bochum.
- Bredella L., Christ H. (1995), *Didaktik des Fremdverstehens im Rahmen einer Theorie des Lehrens und Lernens fremder Sprachen*. In: L. Bredella, H. Christ (Hrsg.), *Didaktik des Fremdverstehens*, Tübingen, S. 8–19.
- Bredella L., Delanoy W. (Hrsg.) (1999), *Interkultureller Fremdsprachenunterricht*, Tübingen.
- Brière E.J. (1968), *A Psycholinguistic Study of Phonological Interference*, The Hague.
- Brinkmann H. (1969), *How to Avoid Mistakes. Ein Lehrbuch für die Oberstufe*, Frankfurt a.M.
- Brügelmann H. (1982), *Deutung von Lesefehlern*, IRA/D–Beiträge (Bielefeld), 2, S. 38–44.
- Burt M. (1975), *Error analysis in the adult EFL classroom*, „TESOL Quaterly“, 9, S. 53–63.
- Butzkamm W. (1993), *Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Natürliche Künstlichkeit. Von der Muttersprache zur Fremdsprache*, Francke, Tübingen–Basel.
- Bzdęga A. (1980), *Das Adjektiv im Polnischen und Deutschen. Versuch einer Konfrontation*, Zakład Narodowy im. Ossolińskich, Poznań.
- Catford J.C. (1968), *Contrastive Analysis and Language Teaching*. In: J. Alatis (Hrsg.), *Contrastive Linguistics and Its Pedagogical Implications. Report of the Nineteenth Annual Round Table Meeting on Linguistics and Language Studies*, Georgetown University Press, Washington, S. 159–173.
- Cenoz J. (2001), *The effect of linguistic distance, L2 status and age on cross-linguistic influence in third language acquisition*. In: J. Cenoz, B. Hufeisen, U. Jessner (Hrsg.), *Cross-linguistic influence in third language acquisition: Psycholinguistic perspectives*, Clevedon, S. 8–20.
- Cherubim D. (1980a), *Abweichung und Sprachwandel*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 124–152.
- Cherubim D. (1980b) (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Tübingen.
- Clark E. (1978), *Awareness of language: Some evidence from what children say and do*. In: A. Sinclair, R.J. Jarwella, W.J.M. Levelt (Hrsg.), *The child's conception of language*. Berlin, S. 17–43.
- Clement R., Dörnyei Z., Noels K.A. (1994), *Motivation, self-confidence, and group cohesion in a foreign language classroom*, „Language Learning“, 44, S. 417–448.

- Close R. (1965), *Correctness, Rules and Explanations*. In: H.B. Allen (Hrsg.), *Teaching English as a Second Language*, Tata McGraw-Hill, New York, S. 257–265.
- Collins L. (2002), *The Roles of LI Influence and Lexical Aspect in the Acquisition of Temporal Morphology*, „Language Learning“, 52, S. 43–94.
- Cook V. (1969), *The Analogy between First and Second Language Learning*, „IRAL“, 7, S. 207–216.
- Cook V. (1993), *Linguistics and Second Language Acquisition*, Macmillan, London.
- Corder S.P. (1967), *The Significance of Learner's Errors*, „International Review of Applied Linguistics“, 5/2, S. 161–170.
- Corder S.P. (1971), *Idiosyncratic dialects and error analysis*, „International Review of Applied Linguistics“, 9, S. 147–160.
- Corder S.P. (1972), *Die Rolle der Interpretation bei der Untersuchung von Schülerfehlern*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung, Fehlertherapie*, Berlin, S. 38–50.
- Corder S.P. (1981), *Error Analysis and Interlanguage*, London.
- Corder S.P. (1983), *Strategies of communication*. In: C. Færch, G. Kasper (Hrsg.), *Strategies in Interlanguage Communication*, Longman, London–New York, S. 15–19.
- Cornett C. (1983), *What you should know about teaching and learning styles*, Phi Delta Kappa Educational Foundation, Bloomington.
- Coseriu E. (1970), *System, Norm und 'Rede'*. In: E. Coseriu, *Sprache, Strukturen und Funktionen. 12 Aufsätze*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 193–211.
- Coseriu E. (1972), *Über Leistung und Grenzen der kontrastiven Grammatik*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Reader zur kontrastiven Linguistik*, Frankfurt a.M., S. 39–57.
- Coseriu E. (1977), *Sprachliche Interferenz bei Hochgebildeten*. In: H. Kolb, H. Lauffer (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Tübingen, S. 77–100.
- Coseriu E. (1981), *Kontrastive Linguistik und Übersetzung: ihr Verhältnis zueinander*. In: W. Kühlwein, G. Thome, W. Wilss (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft. Akten des Internationalen Kolloquiums*, Trier, Saarbrücken, S. 183–199.
- Czachur W. (2011a), *Diskursive Weltbilder im Kontrast. Linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien*, Atut, Wrocław.
- Czachur W. (2011b), *Was kann eine kontrastive bzw. kultur-kontrastive Diskursanalyse leisten? Einige Themen zum diskursanalytischen Vergleich*. In: C. Földes (Hrsg.), S. 13–23.
- Czarnecki T. (1977), *Der Konjunktiv im deutschen und Polnischen. Versuch einer Konfrontation*. Ossolineum, Wrocław.
- Czarnecki T. (1985), *Das Passiv im Deutschen und Polnischen. Form und Verwendung*, Wydawnictwo Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Czarnecki T. (1998), *Aspektualität im Polnischen und Deutschen. Bedeutungen und Formen in einer konfrontativen Übersicht*, Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego, Gdańsk.
- Czechowska-Błachiewicz A., Weigt Z. (2002), *Bibliographie zu Fragen der kontrastiven Linguistik und zum deutsch-polnischen Sprachvergleich*, „Studia Niemcoznawcze / Studien zur Deutschkunde“, XXIII, S. 655–705.
- Czochralski J. (1971), *Zur sprachlichen Interferenz*, „Linguistics“, 67, S. 5–25.
- Czochralski J. (1972), *Verbalaspekt und Tempussystem im Deutschen und Polnischen*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Czochralski J. (1973), *Ausgewählte Probleme der Strukturinterferenz*. In: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität*, „Gesellschaftssprachwissenschaftliche Reihe“, XXII, 3, S. 191–194.
- Czochralski J. (1975), *Eine Analyse von Sprachfehlern bei polnischen Germanistikstudenten*, „Kwartalnik Neofilologiczny“, 1, S. 21–39.
- Czochralski J. (1979a), *O interferencji językowej*. In: F. Grucza (Hrsg.), *Polska myśl glottodydaktyczna 1945–1975. Wybór artykułów z zakresu glottodydaktyki ogólnej*, Warszawa, S. 521–536.

- Czochralski J. (1979b), *Wybrane zagadnienia interferencji strukturalnej*. In: F. Gruzca (Hrsg.), *Pol-ska myśl glottodydaktyczna 1945–1975. Wybór artykułów z zakresu glottodydaktyki ogólnej*, Warszawa, S. 537–545.
- Czochralski J. (1981), *Die grammatisch-kategoriale Interferenz und das sprachliche Realisierungs-gefüge*. In: W. Kühlwein, G. Thome, W. Wills (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik und Überset-zungswissenschaft*, München, S. 102–111.
- Czochralski J. (1984), *Zur Prädiktabilität von Interferenzen im Lichte einer Testanalyse*, „*Studia Germanica Posnaniensia*“, 13, S. 15–26.
- Czochralski J. (1998), *Gramatyka niemiecka dla Polaków*, Wiedza Powszechna, Warszawa.
- Darski J.P. (2012), *Gramatyka niemiecka z uwagami konfrontatywnymi*, Wydawnictwo Naukowe UAM, Poznań.
- Davies W. (2001), *Standardisation and the school: norm tolerance in the educational domain*, „*Linguistische Berichte*“, 188, S. 393–414.
- Dąbrowska A., Pasięka M. (2006), *Błąd językowy – niedostatek kompetencji, luka w sprawności czy niewłaściwa strategia?* In: A. Seretny, E. Lipińska (Hrsg.), *Sprawności przede wszystkim*, Kraków, S. 15–35.
- De Bot K. (1992), *A Bilingual Production Model: Levelt's 'Speaking' Model Adapted*, „*Applied Linguistics*“, 13, S. 1–24.
- De Florio-Hansen I. (1997), *'Learning Awareness' als Teil von 'Language Awareness'*. *Zur Sprachbewußtheit von Lehramtsstudierenden*, „*Fremdsprachen Lehren und Lernen*“, 26, S. 144–155.
- De Groot A.M.B. (1993), *Word-Type Effects in Bilingual Processing Tasks: Support for a Mixed Representational System*. In: R. Schreuder, B. Weltens (Hrsg.), *The Bilingual Lexicon*, Amsterdam–Philadelphia.
- Dechert H.W., Brueggemeier M., Fuetterer D. (1984), *Transfer and interference in language: a selected bibliography*, John Benjamins Publishing Company, Amsterdam.
- Deimel T. (1961), *Zur Korrektur und Bewertung neusprachlicher Arbeiten*, Lensing, Dortmund.
- Demme S. (1993), *Fehleranalyse und Fehlerkorrektur–Die Anwendung fehleranalytischer Erkennt-nisse in der didaktischen Ausbildung von Fremdsprachenlehrern (Deutsch als Fremdsprache)*, „*Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)*“, 22, S. 161–164.
- Demme S. (2001), *Transfer und Interferenz: Lernprobleme für DaF-Studierende (nicht nur) mit tschechischer Muttersprache*, „*Materialien Deutsch als Fremdsprache*“, 58, S. 570–582.
- Denison N. (1981), *Interferenz, Konvergenz und der Übersetzer*. In: W. Kühlwein, G. Thome, W. Wills (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft*, München, S. 262–271.
- Dębski A. (1981), *Semantische Interferenzfehler und Verbvalenz*, „*Germanistisches Jahrbuch DDR-VRP*“, 81, S. 112–120.
- Dębski A. (1999), *Zur Interferenz in offenen und geschlossenen Subsystemen der Sprache*. In: M. Kłańska, P. Wiesinger (Hrsg.), *Vielfalt der Sprachen. Festschrift für Aleksander Szulc zum 75. Geburtstag*, Wien.
- Diehl E. (2000), *Grammatikunterricht: alle für der Katz? Untersuchungen zum Zweitspracherwerb Deutsch*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen.
- Dittmar N., Schmidt-Regener I. (2001), *Soziale Varianten und Normen*. In: G. Helbig, L. Götze, G. Henrici, H.-J. Krumm (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*, I, Halbband, Berlin–New York, S. 520–532.
- Donnerstag J., Knapp-Potthoff A. (Hrsg.) (1985), *Kongreßdokumentation der 10. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker*, Tübingen.
- Dornyei Z. (2005), *The psychology of the language learner: Individual differences in second lan-guage acquisition*, Lawrence Erlbaum, Mahwah, New Jersey.
- Drechsel U. (1994), *Typen des einfachen Satzes im Polnischen und ihre deutschen Entsprechungen*, Dr. Kovač, Hamburg.

- Drubig H.B. (1970), *Fehleranalyse im Bereich der Morphologie und Syntax*, „PAKS“, 5, S. 85–141.
- Drubig H.B. (1972), *Zur Analyse syntaktischer Fehlleistungen*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Berlin.
- Dulay H., Burt M. (1974), *Errors and strategies in child second language acquisition*, „TESOL Quarterly“, 8, S. 129–136.
- Dulay H., Burt M., Krashen S. (1982), *Language two*, New York.
- Durrell M. (2006), *Deutsche Standardsprache und Registervielfalt im DaF-Unterricht*. In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M., S. 111–122.
- Duškóvá L. (1969), *On Sources of Errors in Foreign Language Learning*, „IRAL“, 7, S. 11–36.
- Dücker J., Kempce G. (1989), *Wörterbuch der Sprachschwierigkeiten. Zweifelsfälle, Normen und Varianten im gegenwärtigen deutschen Sprachgebrauch*, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig.
- Dürscheid Ch. (2006), *Äußerungsformen im Kontinuum von Mündlichkeit und Schriftlichkeit – Sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Aspekte*. In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M., S. 375–388.
- Edge J. (1989), *Mistakes and Correction*, London–New York.
- Edmondson W.J., House J., Kasper G., Stemmer B. (1980), *Kommunikative Kompetenz als realisierbares Lernziel. Kurzbeschreibung eines Projektes*, „Linguistische Berichte“, 67/80, S. 50–57.
- Eichler E. (1973), *Zur Interferenz im Fremdsprachenunterricht*, „Linguistische Arbeitsberichte“, 8, S. 204–210.
- Eickmans H. (1989), *Auf der Suche nach den „wahren Freunden“*. *Zur besonderen Problematik der lexikalischen Kontrastanalyse bei nahverwandten Sprachen*. In: H. Eickmans (Hrsg.), *Niederländischunterricht an deutschen Schulen und Volkshochschulen. Beiträge des Münsteraner Kolloquiums vom 3./4. März 1988*, Münster, o. V., S. 38–48.
- Ellis R. (1986), *Understanding Second Language Acquisition*, Oxford University Press, Oxford.
- Engel U., Rytel-Kuc D. (2000), *Deutsch-polnische kontrastive Grammatik*, Wydawnictwo Naukowe PWN, Warszawa.
- Engel U., Tomiczek E. (2010), *Wie wir reden. Sprechen im deutsch-polnischen Kontrast*, OW ATUT & Neisse, Wrocław–Dresden.
- Ernst G. (1975), *Zu einer Fehleranalyse zu einer Spätfremdsprache*. In: W. Hüllen, A. Raasch, F.J. Zapp (Hrsg.), *Lernzielbestimmung und Leistungsmessung im modernen Fremdsprachenunterricht*, Frankfurt a.M., S. 84–104.
- Esser U. (1984), *Fremdsprachenpsychologische Betrachtungen zur Fehlerproblematik im Fremdsprachenunterricht*, „Deutsch als Fremdsprache“, XXI, S. 151–159.
- Farangis P.C. (1998), *Begriffsbildung im Zweitspracherwerb. Eine empirische Studie zur Begriffsbildung bei Deutschlernenden persischer, türkischer und arabischer Herkunftssprache*, Gießen.
- Færch C., Kasper G. (1983), *On identifying communication strategies in interlanguage production*. In: C. Færch, G. Kasper (Hrsg.), *Strategies in interlanguage Communication*, Longman, London–New York, S. 210–238.
- Felix S.W. (1977), *Natürlicher Zweitspracherwerb. Ein Überblick*, „Studium Linguistik“, IV, S. 25–40.
- Felix S.W. (1982), *Psycholinguistische Aspekte des Zweitspracherwerbs*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Feret A. (2004), *Das Partizip im Deutschen und Polnischen. Eine typologische Studie*, Frankfurt a.M.
- Fisiak J. (1973), *The Polish–English Contrastive Project*, „Papers and Studies in Contrastive Linguistics“, 1, S. 7–13.
- Fitikides T.J. (1967), *Common Mistakes in English*, London.
- Földes C. (1996), *Mehrsprachigkeit, Sprachenkontakt und Sprachmischung*, Flensburg Bildungswiss. Hochsch., Abt. Deutsch als fremde Sprache, Flensburg.

- Földes C. (2003), *Zur Problematik sprachlicher und kommunikativer Normen im Kontext von Zweibzw. Mehrsprachigkeit und Transkulturalität*, „Neuphilologische Mitteilungen“, 104, S. 61–83.
- Földes C. (2011) (Hrsg.), *Interkulturelle Linguistik im Aufbruch. Das Verhältnis von Theorie, Empirie und Methode*, Tübingen.
- Frańczek A. (1996), *Lexikalische Interferenz anhand von Arbeiten der polnischen Germanistikstudenten und der Schüler der Oberschulen*. In: *Studien zur deutschen und niederländischen Sprache und Kultur. Festschrift für Jan Czożralski*, Warszawa, S. 61–80.
- Fries N. (2000), *Ist Deutsch eine schwere Sprache? Am Beispiel des Genusystems*. In: A. Wolff, E. Winters-Ohle (Hrsg.), *Materialien Deutsch als Fremdsprache. Heft 58: Wie schwer ist die deutsche Sprache wirklich?*, Regensburg, S. 622–643.
- Frohne G. (1986), *Bemerkungen zu Sprachbewußtsein und Sprachgefühl*, „Textlinguistik“, 13, S. 59–62.
- Gaca A. (1989), *Artikelopposition im Deutschen und Artikellosigkeit im Polnischen aus der Sicht der Textstruktur*, „Studia Germanica Posnaniensia“, XVI, S. 127–146.
- Gass S., Arbor A. (1996), *Transference and interference*. In: H. Goebel, P. Nelde, Z. Starý, *Kontaktlinguistik*. HSK, Bd. 12.1, Walter de Gruyter, Berlin–New York, S. 558–567.
- Gauger H.-M., Österreicher W. (1982), *Sprachgefühl und Sprachsinn*. In: H.-M. Gauger, W. Österreicher, H. Henne, M. Geier, W. Müller, *Sprachgefühl? Vier Antworten auf eine Preisfrage. Ist Berufung auf „Sprachgefühl“ berechtigt?*, Heidelberg, S. 10–87.
- Gauger H.-M., Österreicher W., Henne H., Geier M., Müller W. (1982), *Sprachgefühl? Vier Antworten auf eine Preisfrage. Ist Berufung auf „Sprachgefühl“ berechtigt?*, Heidelberg.
- Gaworski I. (2001), *Zur manipulierenden Wirkung der Hinübersetzung in der Interferenzfehleranalyse*, „Studia Niemcoznawcze“, XXIII, S. 607–612.
- Gaworski I. (2007), *Auswirkungen interlingualer Interferenz auf die deutsche Wort- und Satzgliedstellung im schriftlichen Bereich*, Atut, Wrocław–Dresden.
- Gehrmann M. (1980), *Zum Ausdruck der Kategorie der Kausativität im Deutschen und im Polnischen*, Dr.-Diss., unveröff., Berlin.
- Geier M. (1982), *Grenzgänge der Linguistik. Von der wissenschaftlichen Uneinholbarkeit des Sprachgefühls*. In: H.-M. Gauger, W. Österreicher, H. Henne, M. Geier, W. Müller, *Sprachgefühl? Vier Antworten auf eine Preisfrage. Ist Berufung auf „Sprachgefühl“ berechtigt?*, Heidelberg, S. 139–201.
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (2001), Euro-parat für kulturelle Zusammenarbeit, Berlin.
- George V. (1972), *Common errors in language learning: insights from English*, Rowley, Mass.
- Gibson M., Hufeisen B., Libben G. (2001), *Learners of German as an L3 and their production of German prepositional verbs*. In: J. Cenoz, B. Hufeisen, U. Jessner (Hrsg.), *Cross-linguistic influence in third language acquisition: Psycholinguistic perspectives*, Clevedon, S. 138–148.
- Gilewski W. (1976), *O źródłach i podstawowych sposobach unikania błędów tłumaczenia*, In: W. Gilewski [błąd w tłumaczeniu, praca w ramach problemu resortowego r. III, 7].
- Gładrow W. (1980), *Zur zwischensprachlichen Äquivalenz*, „Zeitschrift für Slawistik“, 25, 2, S. 276–278.
- Gliwiński T. (1974), *Kilka uwag o interferencji w zakresie szyku członów zdania niemieckiego i polskiego*, „Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Łódzkiego, Nauki Humanistyczno-Społeczne“, 1, 101, S. 105–112.
- Gloy K. (1987), *Fehler in normentheoretischer Sicht*, „Englisch-Amerikanische Studien“, 2, S. 190–204.
- Glück H. (2000), *Fehlerlinguistik*. In: H. Glück (Hrsg.), *Lexikon Sprache*, Stuttgart–Weimar.
- Gnutzmann C. (1972), *Zur Analyse lexikalischer Fehler*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Cornelsen-Velhagen & Klasing, Berlin, S. 67–72.

- Gnutzmann C. (1989), *Fehlerdidaktik. Sprachliche Abweichungen und ihr didaktisches Potential im Fremdsprachenunterricht*. In: F. Königs, A. Szulc (Hrsg.), *Linguistisch und psycholinguistisch orientierte Forschungen zum Fremdsprachenunterricht. Dokumentation eines deutsch-polnischen Kolloquiums*, Bochum, S. 63–85.
- Gnutzmann C. (1992), *Reflexion über "Fehler". Zur Förderung des Sprachbewußtseins im Fremdsprachenunterricht*, „Der fremdsprachliche Unterricht–Englisch“, 26, 2, S. 16–21.
- Gnutzmann C., Königs F.G. (Hrsg.) (1995), *Perspektiven des Grammatikunterrichts*, Tübingen.
- Gogolin I. (2007), *Interkulturelle Erziehung und das Lehren und Lernen fremder Sprachen*. In: K.-R. Bausch, H. Christ, H.-J. Krumm (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, Tübingen–Basel, S. 96–102.
- Golonka J. (2012), *Kontrastive Grammatik Deutsch-Polnisch für polnische Studenten: Ausgewählte Probleme*, Rzeszów.
- Gottlieb K.H. (1984), *Grundprinzipien eines Wörterbuchs der „falschen Freunde des Übersetzers“*. Ein Beitrag zur praktischen Lexikographie, „Germanistische Linguistik“, 3–6, S. 102–133.
- Göhring H. (1978), *Interkulturelle Kommunikation: Die Überwindung der Trennung von Fremdsprachen- und Landeskundeunterricht durch einen integrierten Fremdverhaltensunterricht*. In: *Kongreßberichte der 8. Jahrestagung der GAL*, Hochschulverlag, Stuttgart, S. 9–14.
- Götze L. (2003), *Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache–Normen–Deutsch als Fremdsprache*, „Deutsch als Fremdsprache“, 40, S. 131–134.
- Götze L. (2007), *Gutes Deutsch–Schlechtes Deutsch*, „Sprachnachrichten“, 36, 11.
- Góralski A. (Hrsg.), *Referaty na III Sympozjum „Metody heurrezy“*, Heft I, S. 159–167.
- Górka J. (1971), *Interferencja foniczna w nauczaniu języka obcego*, „Dydaktyka Szkoły Wyższej“, 4, S. 33–47.
- Górka J. (1978), *Interferenz des Polnischen im deutschen Lautsystem*, „Lingua Posnaniensia“, XXI, S. 115–127.
- Grabarek J. (1986), *Zur Auflösung der Nulläquivalenz im nominalen Bereich bei der Translation aus dem Deutschen ins Polnische*, „Studia Germanica Posnaniensia“, 15, S. 37–49.
- Grabarek J. (1992), *Indikatoren des Grundes im deutschen und polnischen einfachen Satz. Eine konfrontative Studie*, Wyższa Szkoła Pedagogiczna w Rzeszowie, Rzeszów.
- Grauberg W. (1971), *An Error Analysis in German of First-Year University Students. Applications of Linguistics*. In: G.E. Perren, J.L.M. Trim (Hrsg.), *Papers from the Second International Congress of Applied Linguistics*, Cambridge.
- Grebe P. (1966), *Sprachnorm und Sprachwirklichkeit*, „Wirkendes Wort“, 16, S. 145–156.
- Grießhaber W. (1990), *Transfer, diskursanalytisch betrachtet*, „Linguistische Berichte“, 129/90, S. 386–414.
- Griffiths C. (2008), *Strategies and good language learners*. In: C. Griffiths (Hrsg.), *Lessons from Good Language Learners*, Cambridge University Press, Cambridge, S. 83–98.
- Griffiths C. (2013), *The Strategy Factor in Successful Language Learning*, Multilingual Matters, Bristol.
- Griffiths C., Oxford R. (2014), *Twenty-first century landscape of language learning strategies*, „System“, 43, S. 1–10.
- Grucza B., Jaruzelska H. (1978), *Błędy gramatyczne i leksykalne*. In: F. Grucza (Hrsg.), *Z problematyki błędów obcojęzycznych*, Wydawnictwa Szkolne i Pedagogiczne, Warszawa, S. 124–143.
- Grucza F. (1975), *Zamknięte i otwarte struktury języka*, „Biuletyn Fonograficzny“, XVI, S. 91–107.
- Grucza F. (1976), *Fehlerlinguistik, Lapsologie und kontrastive Forschungen*, „Kwartalnik Neofilologiczny“, 3, S. 237–247.
- Grucza F. (1978a) (Hrsg.), *Z problematyki błędów obcojęzycznych*, Warszawa.
- Grucza F. (1978b), *Glottodydaktyka w świetle metodologii językowej*. In: F. Grucza (Hrsg.), *Teoria komunikacji językowej a Glottodydaktyka*, Warszawa, S. 7–26.

- Grucza F. (Hrsg.) (1978c), *Teoria komunikacji językowej a glottodydaktyka. Materiały III Sympozjum ILS, Białowieża 17–19 listopada 1975*, Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1981a), *Glottodydaktyka a translatoryka. Materiały z IV Sympozjum 216 Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Jachranka 3–5 listopada 1976*, Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1981b), *Bilingwizm a glottodydaktyka. Materiały z V Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej, Białowieża 26–28 maja 1977*, Warszawa.
- Grucza F. (1981c), *Zagadnienia translatoryki*. In: F. Grucza (Hrsg.), S. 9–27.
- Grucza F. (1982), *Thumaczenie i jego funkcje glottodydaktyczne*. In: S. Siatkowski (Hrsg.), *Podstawy pedagogiczne nauczania języka rosyjskiego*, Wydawnictwa Szkolne i Pedagogiczne, Warszawa, S. 279–294.
- Grucza F. (1984), *Translatorik und Translationsdidaktik. Versuch einer formalen Bestimmung und Abgrenzung ihrer Gegenstände*. In: W. Wilss, G. Thome (Hrsg.), *Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlusswert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 28–36.
- Grucza F. (1985a), *Lingwistyka, lingwistyka stosowana, glottodydaktyka, translatoryka*. In: F. Grucza, (Hrsg.), S. 19–44.
- Grucza F. (Hrsg.) (1985b), *Lingwistyka, glottodydaktyka, translatoryka. Materiały z VIII Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej, Jadwisin 5–7 listopada 1982*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Grucza F. (1986), *Kontrastive Linguistik–Angewandte Linguistik–Glottodidaktik. Bemerkungen zu ihren gegenseitigen Beziehungen*, „Kwartalnik Neofilologiczny“, XXXIII, 3, S. 257–270.
- Grucza F. (Hrsg.) (1988a), *Z teorii i praktyki tworzenia materiałów glottodydaktycznych. Materiały X Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Stawiska k. Kościerzyny 15–18 listopada 1984*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1988b), *Problemy kształcenia nauczycieli języków obcych. Materiały z XI Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Jaszowiec 7–10 listopada 1985*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1989), *Bilingwizm, biculturyzm – implikacje glottodydaktyczne. Materiały z XII Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Zaborów 18–20 września 1986*. Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1992a), *Język, kultura – kompetencja kulturowa. Materiały z XIII Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Zaborów 5–8 listopada 1987*, Warszawa.
- Grucza F. (Hrsg.) (1992b), *Gramatyka – konstrukt intelektualny czy rzeczywistość: glottodydaktyczne implikacje tej alternatywy. Materiały z XIV Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej, Warszawa 16–18 grudnia 1988*, Warszawa.
- Grucza F. (1993a), *O potrzebie tworzenia naukowych podstaw kształcenia nauczycieli języków obcych i tłumaczy*. In: F. Grucza (Hrsg.), S. 5–10.
- Grucza F. (Hrsg.) (1993b), *Przyczynki do teorii i metodyki kształcenia nauczycieli języków obcych i tłumaczy w perspektywie wspólnej Europy. Materiały z XVI Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej UW, Białobrzegi 16, 17, 18 listopada 1990*, Warszawa.
- Grucza F., Chomicz-Jung K. (Hrsg.) (1996), *Problemy komunikacji interkulturowej: Jedna Europa – wiele języków i wiele kultur. Materiały XIX Sympozjum ILS UW i PTLs, Warszawa–Bemowo 17–19 lutego 1994*, Warszawa.
- Grucza F., Dakowska M. (Hrsg.) (1997), *Podejście kognitywne w lingwistyce, translatoryce, glottodydaktyce. Materiały XX Sympozjum ILS UW i PTLs, Grzegorzewice 12–14 stycznia 1996*, Warszawa.
- Grucza S. (1996), *Przyczyny błędów w użyciu rodzajników niemieckich przez Polaków uczących się języka niemieckiego*, „Przegląd Glottodydaktyczny“, 15, S. 60–78.
- Grucza S. (2000), *Fehlerquellen im Artikelgebrauch bei polnischen Deutschlernern*, „Studia Niemcoznawcze“, XX, S. 535–549.

- Gulawska-Gawkowska M. (2013), *Somatische und emotionale Konzepte in der deutsch-polnischen Phraseologie. Ein lexikographischer Ansatz zum phraseologischen Übersetzungswörterbuch*, Frankfurt a.M.
- Gutschow H. (1967), *Zur Analyse von Schülerfehlern*, „Englisch“, 3, S. 77–79.
- Gutschow H. (1973), *Linguistische und methodische Norm*. In: W. Hüllen (Hrsg.), *Neusser Vorträge zur Fremdsprachendidaktik*, Cornelsen-Velhagen & Klasing, Berlin, S. 53–65.
- Hakes D. (1980), *The development of Metalinguistic Awareness in Children*, New York.
- Handke J. (1997), *Zugriffsmechanismen im mentalen und maschinellen Lexikon*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kognitive Linguistik und Fremdsprachenerwerb. Das mentale Lexikon*, Tübingen, S. 89–106.
- Havránek B. (1964), *Zum Problem der Norm in der heutigen Sprachwissenschaft und Sprachkultur*. In: *A Prague School Reader in Linguistics*, Bloomington, S. 413–420.
- Havránek, B. (1966), *Zur Problematik der Sprachmischung*, „TLP“, 2, S. 81–95.
- Hecht K., Green P. (1989), *Zur kommunikativen Wirksamkeit von fehlerhaften Schüleräußerungen*, „Praxis des neusprachlichen Unterrichts“, 36, 1, S. 3–9.
- Hecht K., Green P. (1993), *Muttersprachliche Interferenz beim Erwerb der Zielsprache Englisch in Schülerproduktionen*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)“, 22, S. 35–57.
- Heidermanns F. (2001), *Lautgesetz versus Lautersatz. Zur Mehrfachsubstitution bei lexikalischer Interferenz. Fremd und Eigen. Untersuchungen zu Grammatik und Wortschatz des Uralischen und Indogermanischen*. In *memoriam Hartmut Katz*, Hrsg. H. Eichner, Wien, S. 39–53.
- Heinemann W., Wiktorowicz J. (1979), *Translations- und Interferenzprobleme des Negierens. Ein Beitrag zur konfrontativen Darstellung des Deutschen und Polnischen*, „Kwartalnik Neofilologiczny“, 1, S. 37–53.
- Hejwowski K. (2002), *Źródła błędów w tłumaczeniu na język ojczysty*. In: *Język rodzimy a język obcy. Komunikacja, przekład, dydaktyka*, Warszawa.
- Helbig G. (1973), *Zu einigen Problemen der konfrontativen Grammatik und Interferenz In ihrer Bedeutung für den FSU*, „Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität. Gesellschafts-sprachwissenschaftliche Reihe“, XXII, 3, S. 171–177.
- Helbig G. (1981), *Sprachwissenschaft-Konfrontation-Fremdsprachenunterricht*, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Helbig G. (1982), *Bemerkungen zum Status, zur Bedeutung und zu den Grenzen der konfrontativen Analyse*, „Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe“, XXXI, 4, S. 303–313.
- Helbig G., Buscha J. (2001), *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*, Langenscheidt, Berlin–München.
- Hellinger M. (1975), *Möglichkeiten und Grenzen der Fehleranalyse*, „Linguistische Berichte“, 36, 75, S. 75–83.
- Hellinger M. (1976), *Über die Theorieabhängigkeit der Fehleranalyse*, „Linguistische Berichte“, 41, S. 88–97.
- Hendrickson J. (1978), *Error Correction in Foreign Language Teaching: Recent Theory, Research and Practice*, „The Modern Language Journal“, 62, S. 387–398.
- Henne H. (1982), *Der Berufung wird stattgegeben. Plädoyer für die Entwicklung von Sprachgefühl*. In: H.-M. Gauger, W. Österreicher, H. Henne, M. Geier, W. Müller, *Sprachgefühl? Vier Antworten auf eine Preisfrage. Ist Berufung auf „Sprachgefühl“ berechtigt?*, Peter Lang, Heidelberg, S. 91–137.
- Henrici G. (2001), *Methodische Konzepte für Deutsch als Fremdsprache*. In: G. Helbig, L. Götze, G. Henrici, H.-J. Krumm (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*, Berlin, S. 841–853.

- Hentschel G. (1986), *Vokalperzeption und natürliche Phonologie. Eine kontrastive Untersuchung zum Deutschen und Polnischen*, Verlag Otto Sagner, München.
- Hnatic K. (2012), *Exklamativsätze im Deutschen und Polnischen*, Uniwersytet Opolski Wydawnictwo, Opole.
- Hocking B. (1973), *Types of Interference*. In: J.W. Oller jr., J.C. Richards (Hrsg.), *Focus on the Learner: Pragmatic Perspectives for the Language Teacher*, Rowley, S. 87–95.
- Hoffmann Ch. (2001), *Towards a description of trilingual competence*, „International Journal of Bilingualism“, 5, S. 1–17.
- Hog M., Müller B.-D. (1978), *Sprachsensibilisierung und nicht-lineare Prozesse des Fremdsprachenerwerbs*, „Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache“, 4, S. 138–157.
- Hohmann H.-O. (1969), *Mündliche Fehlerkorrektur*, „Praxis des neusprachlichen Unterrichts“, 16, S. 224–226.
- Hohmann H.-O. (1984), *Zur Fehlergewichtung bei englischen Oberstufearbeiten*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 71, S. 210–222.
- Holtwisch H. (1990), *Fehler vermeiden statt Fehler verbessern*, „Zielsprache Englisch“, 20, 2, S. 7–12.
- Holz-Mänttari J. (1989), *Interferenz als naturbedingtes Rezeptionsdefizit—ein Beitrag aus translatologischer Sicht*. In: H. Schmidt (Hrsg.), *Interferenz in der Translation. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 12, Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 129–134.
- House J. (1997), *Kommunikative Bewusstheit und Fremdsprachenlernen*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen“, 26, S. 68–85.
- House J., Blum-Kulka S. (Hrsg.) (1986), *Interlingual and Intercultural Communication. Discourse and Cognition in Translation and Second Language Acquisition Studies*, „Tübinger Beiträge zur Linguistik“, 272.
- Höhne S. (1991), *Sprachnorm und Sprachnormwandel als konstitutive Faktoren wissenschaftlicher Sprachberatung*, „Muttersprache“, 101, S. 193–217.
- Hönig H.G. (1987), *Wer macht die Fehler?* In: J. Albrecht, H. Drescher, W. Horst W. (Hrsg.), *Translation und interkulturelle Kommunikation*, Peter Lang, Frankfurt a.M.–Bern–New York–Paris.
- Höppnerová V. (1995), *Lexikalische Interferenzfehler bei der Aneignung des Wirtschaftsdeutsch*. In: *Sborník z mezinárodní konference. Odborný jazyk v podmínkách tržní ekonomiky*, VŠE, Praha, S. 188–195.
- Huber W. (1977), *Interferenz und Syntax*. In: H. Kolb, H. Lauffer (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 57–76.
- Hufeisen B. (1993), *Fehleranalyse: Englisch als L2 und Deutsch als L3*, „IRAL“, 31, 3, 93, S. 242–256.
- Hufeisen B. (2000), *Zur Rolle vorher gelernter Fremdsprachen beim Lernen der Fremdsprache Deutsch—Kurzbericht*. In: A. Wolff, E. Winters-Ohle (Hrsg.), *Materialien Deutsch als Fremdsprache*. Heft 58: *Wie schwer ist die deutsche Sprache wirklich?*, Regensburg, S. 550–554.
- Hufeisen B. (2003), *Mehrsprachigkeitskonzepte—Tertiärsprachen. Deutsch nach Englisch*, Council of Europe Publ., Straßburg.
- Hulstijn J.H. (1997), *Die Schlüsselwortmethode: Ein Weg zum Aufbau des Lernerlexikons in der Fremdsprache*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kognitive Linguistik und Fremdsprachenerwerb. Das mentale Lexikon*, Tübingen, S. 169–183.
- Hückel W. (1968), *Kommunikative Fehlleistungen beim Empfänger einer Translation*. In: A. Neubert (Hrsg.), *Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*, Leipzig.
- Hüllen W. (1992), *Interkulturelle Kommunikation – was ist das eigentlich?*, „Der Fremdsprachliche Unterricht“, 3, S. 8–11.
- Hüllen W. (2005), *Kleine Geschichte des Fremdsprachenlernens*, Berlin.

- Hüllen W., Jung, L. (1979), *Sprachstruktur und Spracherwerb*, Düsseldorf.
- Ickler T. (1985), *Norm und Normierung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“*. In: *Germanistische Linguistik* 82–83. *Sprachliche Normen und Normierungen in der DDR*, Olms, S. 101–121.
- Iluk J. (1977), *Przyczyny błędów w doborze i użyciu wyrazów w języku obcym*, „Języki Obce w Szkole“, 2, S. 100–107.
- Iluk J. (1988), *Privative Adjektive des Deutschen und Polnischen. Bildungen auf -los und bez- in kontrastiver Sicht*, Uniwersytet Śląski, Katowice.
- Imider M. (2000), *Interferenzfehler in Reiseführern unserer Region*. In: *Lingua et communicatio in sphaera mercaturae. Bohemica, Britannica, germanica, rossica*, Universitas Ostraviensia, Facultas Philosophica, Ostrava, S. 107–110.
- Imider M. (2001), *Interferenzfehler im Fremdsprachenunterricht des Deutschen*. In: *Lingua et communicatio in sphaera mercaturae. Bohemica, Britannica, germanica, rossica*, Universitas Ostraviensia, Facultas Philosophica, Ostrava, S. 161–166.
- Imider M. (2003), *Zum Problem der Norm im Unterricht von Deutsch als Fremdsprache*. In: *Germanistické štúdie*, Univerzita Mateja Bela. Fakulta humanitných vied, Banská Bystrica, S. 99–104.
- Imider M. (2004), *Zur Interferenz im lexikalischen Bereich*. In: *Germanistik im Spiegel der Generationen. Slezská univerzita, Ostravská Univerzita, Opava, Ostrava*, S. 172–184.
- Imider M. (2008), *Zum Problem der Definition: Interferenz oder Transfer? Studia Germanistica 3*, Ostravská Univerzita v Ostravě, Filozofická Fakulta, Ostrava, S. 73–79.
- Imider M. (2009), *Interferenz als Fehlerquelle bei fortgeschrittenen Deutsch lernenden Tschechen*. In: *Germanistische Linguistik und die neuen Herausforderungen in Forschung und Lehre in Tschechien*, Academicus, Brno, S. 237–250.
- Irmen F. (Hrsg.) (1975), *System, Norm und Stil und das Problem der Übersetzbarkeit*. In: G. Nickel, A. Raasch (Hrsg.), *Kongressbericht der 6. Jahrestagung der GAL*, Bd. I: *Übersetzungswissenschaft*, Julius Groos, Heidelberg.
- Jain M. (1974), *Error Analysis: Source, Cause and Significance*. In: J.C. Richards (Hrsg.), *Error Analysis, Perspectives on Second Language Acquisition, Applied Linguistics and Language Study*, Longman, London, S. 189–215.
- Jakovovits L. (1970), *Foreign Language Learning: A Psycholinguistic Analysis of the Issues*, Newbury House, Rowley, Mass.
- James C. (1998), *Errors in language learning and use: exploring error analysis*, Routledge.
- Jarosz J. (1976), *Bemerkungen zur Fehleranalyse*. „Acta Universitatis Nicolai Copernici. Filologia Germańska“, II, S. 131–138.
- Jarvis S., Odlin T. (2000), *Morphological type, spatial reference, and language transfer*, „Studies in Second Language Acquisition“, 22, S. 535–556.
- Jäger G., Neubert A. (Hrsg.) (1982), *Äquivalenz bei der Translation*. In: *Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 5, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Jäger S. (1971a), *Hochsprache und Sprachnorm*. In: *IdS Forschungsberichte*, Mannheim, S. 83–97.
- Jäger S. (1971b), *Zum Problem der sprachlichen Norm und seiner Relevanz für die Schule*, „Muttersprache“, 81, S. 162–176.
- Jefferson G. (1974), *Error Correction as an Interactional Resource*, „Language in Society“, 2, S. 181–199.
- Jeziorski J. (1983), *Substantivische Nominalkomposita des Deutschen und ihre polnischen Entsprechungen*, Ossolineum, Wrocław.
- Juhász J. (1965a), *Richtiges Deutsch – 16 Gespräche über typische Fehler in der Umgangssprache für Ungarn*, Tankönyvkiadó, Budapest.
- Juhász J. (1965b), *Einige Bemerkungen zum Verhältnis zwischen Bewußtmachung und Automatisierung im Sprechunterricht*, „Deutsch als Fremdsprache“, 2, 3, S. 21–27.

- Juhász J. (1967), *Zur sprachlichen Norm*, „Muttersprache“, 77, S. 333–343.
- Juhász J. (1969), *Transfer und Interferenz*, „DaF“, 3, S. 195–198.
- Juhász J. (1970), *Probleme der Interferenz*, München.
- Juhász J. (1977), *Überlegungen zum Stellenwert der Interferenz*. In: H. Kolb, H. Lauffer (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Tübingen, S. 1–12.
- Juhász J. (1980), *Interferenzlinguistik*. In: *Lexikon der Germanistischen Linguistik*, Tübingen, S. 646–652.
- Kabatek J. (1997), *Zur Typologie sprachlicher Interferenzen*. In: W. Moelken, P. Weber (Hrsg.), *Neue Forschungsarbeiten zur Kontaktlinguistik*, Dümmler, Bonn, S. 232–241.
- Kade W. (1968), *Die Auswirkung von Fehlleistungen im Original auf die Translation*. In: A. Neubert (Hrsg.), *Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Karczewska D. (2002), *O błędach w tłumaczeniu*. In: *Język rodzimy a język obcy. Komunikacja, przekład, dydaktyka*, Warszawa.
- Kasper G. (1975), *Die Problematik der Fehleridentifizierung. Ein Beitrag zur Fehleranalyse im Fremdsprachenunterricht*, Heidelberg.
- Kasper G. (1981), *Pragmatische Aspekte in der Interimsprache. Eine Untersuchung des Englischen fortgeschrittener deutscher Lerner*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Kasper G. (1989), *Funktionen und Formen der Lernaltersprachenanalyse*. In: K.-R. Bausch (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, Francke, Tübingen, S. 218–222.
- Kasper G. (1992), *Pragmatic transfer*, „Second Language Research“, 8, S. 203–231.
- Kasper G. (1993), *Interkulturelle Pragmatik und Fremdsprachenlernen*. In: J.-P. Timm, H.J. Vollmer (Hrsg.), *Kontroversen in der Fremdsprachenforschung*, Brockmeyer, Bochum, S. 41–77.
- Kasper G., Blum-Kulka S. (Hrsg.) (1993), *Interlanguage Pragmatics*, Oxford University Press, Oxford.
- Kazimierska E. (2014), *Direktionalia im Deutschen und im Polnischen*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 45, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Kątny A. (1985), *Bibliography of German-Polish contrastive studies*, „Papers and Studies in Contrastive Linguistics“, 20, S. 141–167.
- Kątny A. (1989), *Bibliographie zum deutsch-polnischen Sprachvergleich. Teil III. Stand: März 1989*. In: A. Kątny (Hrsg.), *Studien zur kontrastiven Linguistik und literarischen Übersetzung*, Frankfurt a.M., S. 65–84.
- Kątny A. (1993) (Hrsg.), *„Falsche Freunde“ in den deutsch-polnischen Beziehungen*. In: A. Kątny (Hrsg.), *Beiträge zur Sprachwissenschaft, Sozio- und Psycholinguistik. Probleme des Deutschen als Mutter-, Fremd- und Zweitsprache*, Rzeszów, S. 55–66.
- Kątny A. (2001), *Kontrastive Analysen Deutsch-Polnisch: eine Übersicht*. In: G. Helbig (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*, Berlin–New York, S. 392–394.
- Kątny A. (2004), *Zum Forschungsstand im Bereich der deutsch-polnischen kontrastiven Linguistik*, „Orbis Linguarum“, 25, S. 199–212.
- Kątny A., Lukas K. (Hrsg.) (2011), *Sprach- und Kulturkontakte aus interkultureller Sicht*, „Studia Germanica Gedanensia“, 25, Gdańsk.
- Kątny A., Olszewska D., Socka A. (2014), *Kontrastivität in der Linguistik und ihre Dimensionen*, „Studia Germanica Gedanensia“, 31, S. 9–23.
- Keim L. (1994), *Interkulturelle Interferenzen in der deutsch-spanischen Wirtschaftskommunikation*, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Keller R. (1980), *Zum Begriff des Fehlers im muttersprachlichen Unterricht*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Tübingen, S. 23–42.

- Kellerman E. (1977), *Towards a characterization of the strategy of transfer in second language learning*, „Interlanguage Studies Bulletin“, 2, S. 58–145.
- Kellerman E. (1979), *Transfer and non-transfer: where we are now*, „Studies in Second Language Acquisition“, 2, S. 37–57.
- Kellerman E. (1982), *Predicting Transferability from Semantic Space: An Investigation of Translation Preferences for Polysemous Words*, „Studia Anglica Posnaniensia“, 14, S. 197–219.
- Kellerman E. (1983), *Now you see it, now you don't*. In: S. Gass, L. Selinker (Hrsg.), *Language transfer in language learning*, Rowley, S. 112–134.
- Kempiński Z. (1986), *Pojęcie błędu w tłumaczeniu ustnym*. In: F. Gruzca (Hrsg.), *Problemy translatoryki i dydaktyki translatorycznej*, S. 49–60.
- Kiel E. (1997), *Die Entwicklung interkultureller Kommunikationskompetenz aus der Sicht der interkulturellen Didaktik*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kulturkontraste im universitären Fremdsprachenunterricht*, Bochum, S. 3–20.
- Kielar B.Z. (1980), *Nauczanie języka obcego i tłumaczenia – problemy gramatyczne i stylistyczne*. In: *Slownictwo techniczne w dziedzinie tłumaczeń*, Naczelna Organizacja Techniczna, Poznań, S. 6–22.
- Kielar B.Z. (1981), *Bilingwizm a nauczanie tłumaczenia*. In: F. Gruzca (Hrsg.), *Bilingwizm a glottodydaktyka*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa, S. 55–62.
- Kielar B.Z. (1993), *Nauczanie tłumaczenia: rozważania nad ekwiwalencją i ekwiwalentnym tekstem przekładu*. In: F. Gruzca (Hrsg.), S. 139–150.
- Kielar B.Z. (1996), *Gramatyka translacyjna a ekwiwalencja przekładowa*. In: J. Lukszyn (Hrsg.), *Gramatyka translacyjna*, Topos, Warszawa, S. 87–100.
- Kielhöfer B. (1976), *Fehlerlinguistik des Fremdspracherwerbs. Linguistische, lernpsychologische und didaktische Aspekte von Französischfehlern*, Kronberg/Ts.
- Kielhöfer B. (1993), *Können Sie mir erklären, was hier falsch ist!? Zum Problem von Fehlererklärungen*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)“, 22, S. 149–160.
- Kintsch W., Kintsch E. (1969), *Interlingual Interference and Memory Processes*, „JVLVB“, 8, S. 16–18.
- Klein W. (1984), *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*, Athenäum Königstein, Königstein/Ts.
- Klein W. (2000), *Prolegomena zu einer Theorie des sprachlichen Zweifelsfalls. Mit einem fremdsprachendidaktischen Ausblick*. In: W. Klein (Hrsg.), *Germanistik in Tallinn. Texte, Thesen und Projekte zur deutschen Sprache und Literatur*, TPÜ Kirjastus, Tallinn, S. 60–83.
- Klein W., Dittmar N. (1979), *Developing grammars*, Wiley, Berlin–Heidelberg–New York.
- Kleppin K. (2000), *Fehler und Fehlerkorrektur*. In: *Fernstudieneinheit 19 des Fernstudienangebots „Germanistik/Deutsch als Fremdsprache“*, München.
- Kleppin K., Königs F.G. (1989), *Der Umgang mit Fehlern im Fremdsprachenunterricht. Prolegomena zu einer umfassenden Theorie der Fehlerbehandlung*. In: F.G. Königs, A. Szulc (Hrsg.), *Linguistisch und psycholinguistisch orientierte Forschungen zum Fremdsprachenunterricht*, Bochum, S. 87–105.
- Klimaszewska Z. (1983), *Diminutive und augmentative Ausdrucksmöglichkeiten des Niederländischen, Deutschen und Polnischen. Eine konfrontative Darstellung*, Zakład Narodowy im. Ossolińskich, Wydawnictwo Polskiej Akademii Nauk, Wrocław.
- Knapp-Potthoff A. (1987), *Fehler aus spracherwerblicher und sprachdidaktischer Sicht*, „Englisch-Amerikanische Studien“, 2, S. 205–220.
- Knapp-Potthoff A. (1997a), *Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit als Lernziel*. In: A. Knapp-Potthoff, M. Liedke (Hrsg.), *Aspekte interkultureller Kommunikationsfähigkeit*, Iudicium-Verl., München, S. 181–205.
- Knapp-Potthoff A. (1997b), *Sprach(lern)bewußtheit im Kontext*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen“, 26, S. 9–23.

- Knapp-Potthoff A., Knapp K. (1982), *Fremdsprachenlernen und -lehren. Eine Einführung in die Didaktik der Fremdsprachen vom Standpunkt der Zweitsprachenerwerbsforschung*, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.
- Knapp-Potthoff A., Liedke M. (Hrsg.) (1997), *Aspekte interkultureller Kommunikationsfähigkeit*, Iudicum-Verl., München.
- Koch H. (1981), *Bemerkungen zu Fehlerschwerpunkten und sprachlichen Schwierigkeiten bei der Formulierung landeskundlicher Sachverhalte*, „Germanistisches Jahrbuch DDR-VRP“, 81, S. 81–92.
- Koch H. (1981), *Zum Problem der Scheinidentität in der Relation Polnisch-Deutsch als Fehlerquelle im Fortgeschrittenenunterricht bei polnischen Germanistikstudenten*, „Germanistisches Jahrbuch DDR-VRP“, 81, S. 72–80.
- Kolb H. (1977) (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen.
- Kolde G. (1975), *Einige Bemerkungen zum Begriff der sprachlichen Abweichung*. In: V. Ehrlich, P. Finke (Hrsg.), *Beiträge zur Grammatik und Pragmatik*, Kronberg/Ts, S. 43–53.
- Kolde G. (1980), *Auswirkungen sprachlicher Fehler*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Tübingen.
- Komenda B. (2003), *Sekundäre Bedeutungen von Nationalitäts- und Länderbezeichnungen im Deutschen und Polnischen. Unter besonderer Berücksichtigung der semantischen Gebrauchstheorie*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 9, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Komorowska H. (1973), *Interferencja wewnątrz- i międzyjęzykowa w procesie uczenia się języka obcego*, „Przegląd Pedagogiczny“, 1, 2, S. 123–134.
- Komorowska H. (1975), *Nauczanie gramatyki języka obcego a interferencja*, Wydawnictwa Szkolne i Pedagogiczne, Warszawa.
- Koniuszaniec G. (1987), *Präpositionale Rektion und Valenz im Deutschen und Polnischen*, Wydawnictwo Naukowe UAM, Poznań.
- Koniuszaniec G. (2000), *Konwencje w komunikacji interlingwalnej*. In: B.Z. Kielar, T. Krzeszowski, J. Lukszyn, T. Namowicz (Hrsg.), *Problemy komunikacji międzykulturowej. Lingwistyka, translatoryka, glottodydaktyka*, Graf-Punkt, Warszawa, S. 247–253.
- Kordes H. (1993), *Aus Fehlern lernen*, „Fremdsprachen Lehren und Lernen“, 22, S. 15–34.
- Kozłowska Z. (1985), *Badania przekładowe a badania konfrontatywne*. In: F. Gucza (Hrsg.), *Lingwistyka, glottodydaktyka, translatoryka. Materiały z VIII Sympozjum Instytutu Lingwistyki Stosowanej. Jadwisin 5–7 listopada 1982*, Warszawa, S. 239–252.
- Kozłowska Z. (2002), *O błędach językowych w tekstach polskich przekładów*. In: A. Kopczyński, U. Zaliwska-Okrutna (Hrsg.), *Język rodzimy a język obcy*, Warszawa, S. 138–141.
- Köchling M. (1988), *Interkulturelle Kommunikation und Fremdsprachenlernen = Culture and language learning = Communication interculturelle et apprentissage des langues*, Didier Erudition, Paris.
- Köhler F.H. (1975), *Zwischensprachliche Interferenzen. Eine Analyse syntaktischer und semantischer Interferenzfehler des Deutschen im Russischen*, Tübingen.
- Köhring K.H., Beilharz R. (1973), *Begriffswörterbuch Fremdsprachendidaktik und methodik*, Hueber, Mannheim.
- König E. (1972), *Fehleranalyse und Fehlertherapie im lexikalischen Bereich*. In: G. Nickel, *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Berlin.
- König E. (1990), *Kontrastive Linguistik als Komplement zur Typologie*. In: C. Gnutzmann (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik*, Frankfurt a.M., S. 119–132.
- Königs F.G. (Hrsg.) (1989), *Übersetzungswissenschaft und Fremdsprachenunterricht. Neue Beiträge zu einem alten Thema*, Goethe Institut, München.
- Königs F.G. (1995), *Fehlerkorrektur*. In: K.-R. Bausch (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, A. Francke, Tübingen–Basel, S. 268–272.

- Königs F.G. (2000), *Übersetzen im Deutschunterricht? Ja, aber anders*. In: *Fremdsprache Deutsch. Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts. Übersetzen im Deutschunterricht*, Heft 23, Edition Klett, Stuttgart, S. 6–13.
- Krashen S.D. (1981), *Second Language Acquisition and Second Language Learning*, Pergamon Press, Oxford.
- Krashen S.D. (1982), *Principles and Practice in Second Language Acquisition*, Pergamon Press, Oxford.
- Krashen S.D. (1983), *Newmark's „ignorance hypothesis“ and current second language acquisition theory*. In: S. Gass, L. Selinker (Hrsg.), *Language Transfer in Language Learning*, Sage Publications, Ltd., Rowley.
- Krumm H.-J. (2006), *Normen, Varietäten und Fehler – welches Deutsch soll der Deutsch als Fremdsprache-Unterricht lehren?* In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M., S. 359–468.
- Krumm H.-J. (2007), *Curriculare Aspekte des interkulturellen Lernens und der interkulturellen Kommunikation*. In: K.-R. Bausch, H. Christ, H.-J. Krumm (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, Tübingen–Basel, S. 138–144.
- Krzyszowski T.P. (1971), *Equivalence, congruence and deep structure*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Contrastive Linguistics*, University Press, Cambridge, S. 37–48.
- Krzyszowski T.P. (1979), *Rola znajomości gramatyki języka ojczystego w nauce języka obcego*, „Przegląd Glottodydaktyczny“, 3, S. 7–18.
- Krzyszowski T.P. (1981), *The problem of euivalence revisited*, „IRAL“, XIX, 2, S. 111–128.
- Krzyszowski T.P. (1984), *Tertium Comparationis*. In: *Contrastive Linguistics: prospects and problems*. Edited by J. Fisiak, Berlin, S. 301–312.
- Krzyszowski T.P. (1986), *Prototypes and equivalence*. In: J. Fisiak (Hrsg.), *Papers and Studies in Contrastive Linguistics* 21, 5–20 [abgedruckt in: *Further insights in contrastive analysis*], Amsterdam–Philadelphia, S. 29–46.
- Krzyszowski T.P. (2000), *Falszywi przyjaciele, konie trojańskie i tymczasowi imigranci*. In: B. Kiełlar (Hrsg.), *Problemy komunikacji międzykulturowej. Lingwistyka. Translatoryka. Glottodydaktyka*, Warszawa, S. 254–264.
- Kuczyński E. (2004), *Ein Diskurs zu geschichtlichen, terminologischen und definatorischen Fragen der „falschen Freunde des Übersetzers“*, „Orbis Linguarum“, 24.
- Kufner H.L. (1977), *Englisch-deutsche Interferenzen am Beispiel der Modalverben*. In: H. Kolb, H. Lauffer (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Tübingen, S. 127–137.
- Kupsch-Losereit S. (1985), *The problem of translation error evaluation*. In: Ch. Titford, A.E. Hieke (Hrsg.), *Translation in Foreign Language Teaching and Testing*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Kupsch-Losereit S. (1986), *Scheint eine schöne Sonne? oder: Was ist ein Übersetzungsfehler?*, „Lebende Sprachen“, 1, S. 12–16.
- Kupsch-Losereit S. (2004), *Interferenz in der Übersetzung*. In: H. Kittel (Hrsg.), *Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung*, Bd. I, Walter de Gruyter, Berlin–New York.
- Kussmaul P. (1986), *Übersetzen als Entscheidungsprozeß. Die Rolle der Fehleranalyse in der Übersetzungsdidaktik*. In: M. Snell-Hornby (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis*, Tübingen.
- Kussmaul P. (1989), *Interferenzen im Übersetzungsprozess – Diagnose und Therapie*. In: H. Schmitt (Hrsg.), *Interferenz in der Translation*, Leipzig, S. 19–28.
- Kutz W. (1981), *Zur Auflösung der Nulläquivalenz russischsprachiger Realienbenennungen im Deutschen*. In: O. Kade (Hrsg.), *Probleme des übersetzungswissenschaftlichen Textvergleichs. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge 4*, VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 106–139.

- Kühlwein W. (1970), *Intra- und Interstrukturelle Fehlleistungen auf der Phonemisch-Graphemischen Ebene*, „PAKS“, 5, S. 39–84.
- Kühlwein W. (1972), *Fehleranalyse im Bereich des englischen Vokalismus*. In: G. Nickel, *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Berlin.
- Kühlwein W. (1990), *Kontrastive Linguistik und Fremdsprachenerwerb – Perspektiven und historischer Hintergrund*. In: C. Gnutzmann (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik*, Peter Lang, Frankfurt a.M., S. 13–32.
- Kwapisz Z. (1978), *Die Kontraste im Bereich der reflexiven Konstruktionen im Polnischen und im Deutschen*, Zakład Narodowy im. Ossolińskich, Wrocław–Warszawa.
- Lado R. (1957), *Linguistics across cultures: Applied linguistics for language teachers*, University of Michigan Press, Michigan.
- Lado R. (1964), *Language Teaching. A Scientific Approach*, McGraw-Hill Inc., New York–San Francisco.
- Lado R. (1972), *Meine Perspektive der kontrastiven Linguistik 1945–1972*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Reader zur kontrastiven Linguistik*, Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt a.M.
- Lavric E. (1994), *Was ist und wozu betreibt man fachsprachliche Fehlerlinguistik*. In: B. Pöhl (Hrsg.), *Fachsprache kontrastiv*, Bonn, S. 65–118.
- Legenhausen L. (1975), *Fehleranalyse und Fehlerbewertung. Untersuchungen an englischen Reifeprüfungsnacherzählungen*, CVK, Berlin.
- Legenhausen L. (1995), *Abweichungsphänomene als Unterrichtsgegenstände. Zum systematisch-bewußten Umgang mit Grammatikfehlern und interimsprachlichen Regeln*. In: C. Gnutzmann, F.G. Königs (Hrsg.), *Perspektiven des Grammatikunterrichts*, Tübingen, S. 285–302.
- Legenhausen L., Wolff D. (1992), *STORYBOARD and communicative language learning*. In: M. Swartz, M. Yazdani (Hrsg.), *Intelligent Tutoring Systems for Foreign Language Learning*, Springer-Verlag Berlin und Heidelberg GmbH & Co. K., New York, S. 9–24.
- Lehmann D. (1981), *Aspekte der Übersetzungsäquivalenz*. In: W. Kühlwein, G. Thome, W. Wilss (Hrsg.), *Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft*, Wilhelm Fink, München, S. 288–299.
- Leisi E. (1972), *Theoretische Grundlagen der Fehlerbewertung*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Fehlerkunde: Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Berlin, S. 25–37.
- Lenk H., Vesalainen M. (Hrsg.) (2012), *Persuasionsstile in Europa. Methodologie und Empirie kontrastiver Untersuchungen zur Textsorte Kommentar*, Hildesheim.
- Leonhardi A. (1952), *Was ist ein grober Fehler?*, „Mitteilungsblatt des Allgemeinen Deutschen Neuphilologenverbandes“, 5, S. 51–52.
- Leung Y. (2005), *L2 vs L3 initial state: A comparative study of the acquisition of French DPs by Vietnamese monolinguals and Chinese–English bilinguals*, „Bilingualism: Language and Cognition“, 8, S. 39–61.
- Levenston E.A. (1971), *Over-indulgence and Under-representation. Aspects of Mother-tongue Interference*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Papers in Contrastive Linguistics*, London, S. 115–121.
- Lewandowska A. (2008), *Sprichwort-Gebrauch heute: Ein interkulturell-kontrastiver Vergleich von Sprichwörtern anhand polnischer und deutscher Printmedien*, Frankfurt a.M.
- Lewandowski T., Schriever W. (1978), *Expertenbefragung zur kontrastiven Analyse Deutsch-Polnisch*, S. 108–124. In: *Deutsch als Zielsprache I*, Köln.
- Lewandowski T., Schriever W. (1978), *Fehleranalyse–Deutsch als Zielsprache für jugendliche Ausiedler aus Polen*, S. 136–143. In: *Deutsch als Zielsprache I*, Köln.
- Lewandowski T., Schriever W. (1978), *Kontrastive Beobachtungen zum Deutschen und Polnischen. Linguistische Beschreibung interferenzbedingter Fehler beim Erwerb des Deutschen als Zielsprache*, S. 144–187. In: *Deutsch als Zielsprache I*, Köln.
- Liedtke M. (1998), *Fremdsprachliches Handeln: Kommunikationsstörung als Normalität*. In: R. Fiehler (Hrsg.), *Verständigungsprobleme und gestörte Kommunikation*, Opladen, S. 198–216.

- Lietz G. (1996), *Zwischensprachliche Interferenz als Fehlerquelle in schriftlichen Arbeiten polnischer Germanistikstudenten*, „Glottodidactica“, 24, S. 73–120.
- Lightbown P., Spada, N. (2006), *How Languages Are Learned*, Oxford University Press, Oxford, New York.
- Lindroth H. (1937), *Das Sprachgefühl, ein vernachlässigter Begriff*, „Indogermanische Forschungen. Zeitschrift für Indogermanistik und allgemeine Sprachwissenschaft“, 55, S. 1–16.
- Lipczuk R. (1980), *Die Stellung der Zahlwörter im Rahmen der Wortarten. Eine deutsch-polnische Konfrontation*, Kümmerle, Göppingen.
- Lipczuk R. (1981), *Zur Wiedergabe substantivischer Komposita des Deutschen im Polnischen (anhand der Sportlexik)*, „Acta Universitatis Nicolai Copernici. Filologia germańska“, 7, S. 7–21.
- Lipczuk R. (1985), *Semantische Relationen im Bereich der lexikalischen Tautonyme im Deutschen und Polnischen*, „Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Jagiellońskiego“, 80, S. 61–72.
- Lipczuk R. (1986), *Verbale Tautonyme lateinischer Herkunft in deutsch-polnischer Relation. Ein Beitrag zur semantischen Beschreibung nach dem gebrauchstheoretischen Ansatz*, Kümmerle, Göppingen.
- Lipczuk R. (1989a), *Verbale Tautonyme lateinischer Herkunft in deutsch-polnischer Relation*. In: *Proben. Konferenzbeiträge*, Warszawa, S. 77–85.
- Lipczuk R. (1989b), *Zum Problem der „falschen Freunde“ des Übersetzers*. In: A. Kątny (Hrsg.), *Theorie und Praxis der deutsch-polnischen Konfrontation und Translation*, Rzeszów, S. 41–52.
- Lipczuk R. (1991), *Falsche Freunde des Übersetzers. Forschungsprobleme und Streitfragen*. In: *Internationaler Germanisten-Kongreß in Tokyo*, Hrsg. v. Y. Shichiji, München, S. 404–411.
- Lipczuk R. (1997), *Von Artisten, Illusionisten, Kriminalisten und anderen falschen Freunden. Übungen und Texte zum Sprachenpaar Deutsch-Polnisch*, Teil I. Buchstaben A–K (Redaktion und Mitautorschaft), Szczecin.
- Lipczuk R. (2000), *Bibliografia na temat „faux amis“ [Bibliographie zum Thema „falsche Freunde“]*. In: A. Kątny, K. Hejwowski (Hrsg.), *Problemy frazeologii i leksykografii*, Olecko, S. 175–200.
- Lipczuk R. (2007), *Geschichte und Gegenwart des Fremdwortpurismus in Deutschland und Polen*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 23, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Lipczuk R., Nerlicki K. (1997), *Von Piloten, Pionieren, Potentaten und anderen falschen Freunden. Übungen und Texte zum Sprachenpaar Deutsch-Polnisch*, Teil I, Buchstaben A–K., Szczecin.
- Lipczuk R., Bilut-Homplewicz Z., Kątny A., Schatte Ch. (1995), *Niemiecko-polski słownik tautonomów*, Warszawa.
- Lipińska, E. (2003), *Język ojczysty, język obcy, język drugi: wstęp do badań dwujęzyczności*, Kraków.
- List G. (1980), *Fehler beim Verstehen*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Tübingen, S. 253–265.
- Long M. (2003), *Stabilization and Fossilization in Interlanguage Development*, „Modern Language Journal“, 90(3), S. 320–337.
- Lukszyn J. (1993), *Kształcenie tłumaczy i nauczycieli języków obcych w zakresie leksykografii dydaktycznej*. In: F. Grucza (Hrsg.), S. 89–95.
- Lutjeharms M. (1997), *Worterkennen beim Lesen einer Fremdsprache*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kognitive Linguistik und Fremdspracherwerb. Das mentale Lexikon*, Tübingen, S. 149–167.
- Lüllwitz B. (1972), *Interferenz und Transferenz. Aspekte zu einer Theorie lingualen Kontaktes*, „Germanistische Linguistik“, 2, S. 159–291.
- Lyp-Bielecka A. (2007), *Verben der Nahrungsaufnahme des Deutschen und des Polnischen. Eine semanto-syntaktische Vergleichsanalyse*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 21, Peter Lang, Frankfurt a.M.

- Mac A. (2012), *Bewertungsmittel in deutschen und polnischen Kommentarüberschriften aus kontrastiver Sicht*. In: H. Lenk, M. Vesalainen (Hrsg.), S. 323–348.
- Mac A. (2013), *Ausgewählte stilistische Handlungsmuster in deutschen und polnischen Fernsehnachrichten – eine kontrastive Untersuchung*, „*Studia Germanica Gedanensia*“, 29, S. 38–54.
- Macht K. (1992), *Enkodierungsstrategien als Fehlerursachen*, „*Der fremdsprachliche Unterricht-Englisch*“, 26, 8, S. 22–25.
- Maras T. (2008), *Das Wesen und die Mechanismen der sprachlichen Interferenz*. In: M. Michoń, W. Sadziński (Hrsg.), *Texte und Kontexte. Festschrift für Professor Zenon Weigt zum 60. Geburtstag*, Wydawnictwo Uniwersytetu Łódzkiego, Łódź, S. 191–203.
- Maras T. (2009), *Błąd jako wielopłaszczyznowe zjawisko w przekładach studentów filologii germańskiej*, „*Folia Germanica*“, 5, S. 197–209.
- Maras T. (2010), *Die Theorie und Praxis der Voraussehbarkeit der lexikalischen Interferenzfehler*. In: Z. Weigt (Hrsg.), *Die deutsche Sprache im Spiegel vielfältiger wissenschaftlicher Untersuchungen. Einblicke in die germanistische Nachwuchsforschung in Polen*, Wydawnictwo Uniwersytetu Łódzkiego, Łódź.
- Maras T. (2012), *Auf der Suche nach einem Tertium Comparationis bei der Interferenzfehleranalyse*. In: J. Wiktorowicz (Hrsg.), *Studien zur deutschen Gegenwartssprache. Akten der 4. Tagung der polnischen Doktoranden im Bereich der germanistischen Linguistik*, Wydawnictwo Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa, S. 125–134.
- Maras T. (2014), *Zu einigen Ergebnissen der Interferenzuntersuchungen anhand von schriftlichen Übersetzungen polnischer Germanistikstudenten*. In: B. Mikołajczyk (Hrsg.), *Das heutige Deutsch aus der Außenperspektive. Beiträge polnischer Nachwuchswissenschaftler zur deutschen Gegenwartssprache*, Wydawnictwo Rys, Poznań, S. 87–94.
- Maras T. (2015), *Die sprachliche Norm und Ihre (In)Varianten als feste Grundlagen für die Evaluation von sprachlichen Ausdrücken*, „*Folia Germanica*“, 11, S. 71–79.
- Maras T. (2016), *Die Adäquatheit und die Skopostheorie als konstituierende Ansätze der zielorientierten Übersetzung*, „*Studia Translatorica*“, 7, S. 107–114.
- Maras T. (2016), *Die interlinguale Interferenz im Deutschen unter dem Einfluss des Polnischen – einige Ergebnisse der Untersuchung von studentischen Übersetzungen Lodzger Germanistikstudenten*. In: B. Grzeszczakowska-Pawlikowska, A. Stawikowska-Marcinkowska, *Germanistische Forschung. Bestand, Prognose, Perspektiven*, Wydawnictwo Primum Verbum, Łódź, S. 168–180.
- Maras T. (2016), *Die sprachliche Kommunikation und ihre Implikationen für phasenorientierte Translationsmodelle*. In: A. Stawikowska-Marcinkowska (Hrsg.), *Fachsprachen – Ausbildung – Karrierechancen*, Wydawnictwo Uniwersytetu Łódzkiego, Łódź, S. 109–118.
- Maras T. (2016), *Unvermeidbares Fremdes in der Sprache und Translation: der Fehler und seine Typisierung*, „*Folia Germanica*“, 12, S. 49–58.
- Maras T. (2017), *Die Typisierung der Äquivalenz und ihre Relevanz für die Relation zwischen der Ausgangs- und Zielsprache*, „*Acta Philologica*“, 50, S. 149–157.
- Maras T. (2017), *Zwischen Ausgangs- und Zieltext: Multidimensionalität der prozess- und resultatorientierten Übersetzungskritik und ihrer Kriterien*, „*Studia Translatorica*“, 8, S. 73–80.
- Maras T. (2018), *Typy ekwiwalencji i ich relewancja dla relacji pomiędzy językiem wyjściowym a językiem docelowym w kontekście tłumaczenia tekstów (fachowych)*. In: B. Grzeszczakowska-Pawlikowska, A. Stawikowska-Marcinkowska (Hrsg.) *Języki Specjalistyczne 2. Edukacja – Perspektywy – Kariera*, Wydawnictwo Uniwersytetu Łódzkiego – Wydawnictwo Primum Verbum, Łódź, S. 77–88.
- Marchwiński A. (1987), *Niektóre różnice pomiędzy procesem tłumaczenia a procesem glottodydaktycznym*, „*Przegląd Glottodydaktyczny*“, 3, S. 119–129.
- Marchwiński A. (1992a), *Kompetencja kulturowa a kompetencja translatorska. Implikacje dydaktyczne*. In: F. Gruzca (Hrsg.), *Język, kultura – kompetencja kulturowa*, Warszawa, S. 243–255.

- Marchwiński A. (1992b), *Gramatyka a kompetencja tłumacza*. In: F. Grucza (Hrsg.), *Gramatyka – konstrukt intelektualny czy rzeczywistość: glottodydaktyczne implikacje tej alternatywy*, Warszawa, S. 103–111.
- Markiewicz A. (2000), *Der Imperativ im Deutschen und Polnischen*, Universitas, Kraków.
- Martins E. (1970), *Studien zur Frage der linguistischen Interferenz*, Almqvist & Wiksell, Stockholm.
- Marton W. (1968), *Equivalence and congruence in transformational contrastive studies*, „Studia Anglica Posnaniensia“, I, S. 53–62.
- Mattheier K. (1997), *Über Destandardisierung, Umstandardisierung und Standardisierung in modernen europäischen Standardsprachen*. In: K. Mattheier, E. Radtke (Hrsg.), *Standardisierung und Destandardisierung europäischer Nationalsprachen*, Frankfurt a.M., S. 1–9.
- Mecner P. (1982), *Kontrasty semantyczne w słownictwie niemieckim i polskim jako źródło błędów językowych (Semantische Kontraste im Wortschatz Deutsch-Polnisch als Fehlerquelle)*, „Germanica Wratislaviensia“, XLIX, S. 19–26.
- Meid W. (1981), *Sprachkontakt als Ursache von Veränderungen der Sprach- und Bewußtseinsstruktur: eine Sammlung von Studien zur sprachlichen Interferenz*, Institut für Sprachwissenschaft, Innsbruck.
- Meinhard H.-J., Dębski A. (1981), *Semantische Interferenzfehler und Verbvalenz*, „Zeszyty Naukowe Uniwersytetu Jagiellońskiego“, 71, S. 31–38.
- Meisel J.M. (1971), *Sprachnorm in Linguistik und „Sprachpflege“*, „LB“, 13, S. 8–14.
- Meisel Jürgen M. (1983), *Transfer as a second language strategy*, „Language & Communication“, 3, 1, S. 11–46.
- Merten S. (1997), *Wie man Sprache(n) lernt. Eine Einführung in die Grundlagen der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung mit Beispielen für das Unterrichtsfach Deutsch*, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Michalk S., Protze H. (1967–1974), *Studien zur sprachlichen Interferenz*, Bd. 2, Domowina, Bautzen.
- Miemiętz B. (1981), *Kontrastive Linguistik deutsch-polnisch 1965–1980*, Ein Literaturbericht, W. Schmitz Verlag, Gießen.
- Mikołajczyk B. (2004), *Sprachliche Mechanismen der Persuasion in der politischen Kommunikation: dargestellt an polnischen und deutschen Texten zum EU-Beitritt Polens*. In: *Posener Beiträge zur Germanistik*, Bd. 3, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Mindak J. (1983), *O bilingwizmie i interferencji w opracowaniach polonistycznych ostatnich lat*, „Język Polski“, 73, S. 204–209.
- Miodek W. (1994), *Die Begrüßungs- und Abschiedsformeln im Deutschen und im Polnischen*, Stauffenburg, Heidelberg.
- Molitor E. (2000), *Sprachgefühl und Sprachbewußtsein am Beispiel des Subjonctif nach après que. Eine empirische Untersuchung*, Göttingen.
- Morciniec N. (1990), *Das Lautsystem des Deutschen und des Polnischen*, Groos, Heidelberg.
- Morciniec N., Prędota S. (1973), *Fonetyka kontrastywna języka niemieckiego*, Państwowe Wydawnictwo Naukowe, Warszawa.
- Moser H. (1967), *Sprache–Freiheit oder Lenkung? – Zum Verhältnis von Sprachnorm, Sprachwandel, Sprachpflege*, Dudenverlag, Mannheim.
- Moser H. (Hrsg.) (1968), *Sprachnorm, Sprachpflege, Sprachkritik*, „Jahrbuch des Instituts für deutsche Sprache“, 67.
- Müller B.-D. (1980), *Zur Logik interkultureller Verstehensprozesse*, „Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache“, 6, S. 102–119.
- Müller D. (1985), *Zu Problemen und Aufgaben des polnisch-deutschen Sprachvergleichs*. In: B. Koenitz (Hrsg.), *Linguistische Arbeitsberichte* 47, Leipzig.
- Müller W. (1982), *Das Sprachgefühl auf dem Prüfstand der Philologie. Eine Materialstudie*. In: H.-M. Gauger, W. Österreicher, H. Henne, M. Geier, W. Müller, *Sprachgefühl? Vier Antworten auf eine Preisfrage. Ist Berufung auf „Sprachgefühl“ berechtigt?*, Heidelberg, S. 203–320.

- Müller N., Kupisch T., Schmitz K., Cantone K. (2006), *Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Deutsch – Französisch – Italienisch*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Münch R. (1956), *Kleine Fehlerkunde*, „Praxis des Neusprachlichen Unterrichts“, 3, S. 76–78.
- Na Ranong S. (2009), *Investigating lexical and syntactic transfer in L3 acquisition: The case of L1 Thai–L2 English–L3 Chinese*, Ph.D. thesis. University of Essex.
- Nemser W. (1971), *Approximative systems of foreign language learners*, „IRAL“, 9(2), S. 115–124.
- Nemser W., Vincenz I. (1972), *The Indeterminacy of Semantic Interference*, „Revue Roumaine de Linguistique“, 17, S. 99–120.
- Neubert A. (1985), *Maximale Äquivalenz auf Textebene*. In: B. Koenitz (Hrsg.), *Linguistische Arbeitsberichte* 47, Leipzig, S. 12–24.
- Neubert A. (1988), *Textbezogene Äquivalenz*. In: R. Arntz (Hrsg.), *Textlinguistik und Fachsprache. Akten des Internationalen übersetzungswissenschaftlichen AILA-Symposiums 1987*, Hildesheim–Zürich (= *Studien zu Sprache und Technik*, 1), S. 77–86.
- Neuland E. (1993), *Sprachgefühl, Spracheinstellungen, Sprachbewußtsein. Zur Relevanz 'subjektiver Faktoren' für Sprachvariation und Sprachwandel*. In: K. Mattheier (Hrsg.), *Vielfalt des Deutschen. Festschrift für Werner Besch*, Frankfurt a.M., S. 723–747.
- Neuland E. (Hrsg.) (2006), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M.
- Neuner G., Hunfeld H. (1992), *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung*, Berlin.
- Neuner G., Krüger M., Grever U. (1981), *Übungstypologie zum kommunikativen Deutschunterricht*, Langenscheidt, Berlin.
- Newmark P. (1988), *Translation and Mis-translation. The review, the revision, and the appraisal of a translation*. In: R. Arntz, S. 21–33.
- Nickel G. (1966), *Sprachliche Mißverständnisse–Strukturunterschiede zwischen dem Deutschen und Englischen*, „Praxis des neusprachlichen Unterrichts“, 13, 2, S. 131–140.
- Nickel G. (1972a) (Hrsg.), *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Cornelsen-Velhagen & Klasing, Berlin.
- Nickel G. (1972b), *Grundsätzliches zur Fehleranalyse und Fehlerbewertung*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Fehlerkunde. Beiträge zur Fehleranalyse, Fehlerbewertung und Fehlertherapie*, Cornelsen-Velhagen & Klasing, Berlin, S. 8–24.
- Nickel G. (Hrsg.) (1972c), *Reader zur kontrastiven Linguistik, Schwerpunkte Linguistik und Kommunikationswissenschaft*, Bd. 10, Frankfurt a.M.
- Nickel G. (1973), *Aspects of Error Evaluation and Grading*. In: J. Svartvik (Hrsg.), *Errata: Papers in Errors Analysis*, Lund University, Stockholm, S. 24–28.
- Nickel G. (1978) (Hrsg.), *Error Analysis*, Hochschulverlag, Stuttgart.
- Nickel G. (1980), *Kontrastive Linguistik*. In: H.P. Althaus, H. Henne, H.E. Wiegand (Hrsg.), *Lexikon der Germanistischen Linguistik*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 633–636.
- Nold G. (Hrsg.) (1999), *Lernbedingungen und Lernstrategien. Welche Rolle spielen kognitive Verstehensstrukturen*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Nold G., Dines P. (1985), *Lernerfolg im Fremdsprachenunterricht. Spracherwerbsforschung zwischen Empirie und theoretischer Modellbildung*. In: J. Donnerstag, A. Knapp-Potthoff (Hrsg.), *Kongreßdokumentation der 10. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 259–269.
- Nord Ch. (1986), *'Treue', 'Freiheit', 'Äquivalenz' – oder: Wozu brauchen wir den Übersetzungsauftrag?*, „TextconText“, 1, S. 30–47.
- Nord Ch. (1989), *Textanalyse und Übersetzungsauftrag*. In: F. Königs (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft und Fremdsprachenunterricht. Neue Beiträge zu einem alten Thema*, München, S. 95–119.

- Nord Ch. (1994), *Aus Fehlern lernen. Überlegungen zur Beurteilung von Übersetzungsleistungen*. In: M. Snell-Hornby, F. Pöchhacker, K. Kaindl (Hrsg.), *Translation Studies – an Interdisciplinary. Selected Papers from the Translation Studies Congress Vienna, 9–12 Sept. 1992*, Amsterdam–Philadelphia, S. 363–376.
- Nord Ch. (1995), *Textanalyse und Übersetzen*, Julius Groos Verlag, Heidelberg.
- Nsangou M. (2002), *Problemursachen und Problemlösung in der zweitsprachlichen Kommunikation*, „Deutsch als Fremdsprache“, 39, S. 232–237.
- Odlin T. (1988), *Language Transfer: Cross-Linguistic Influence in Language Learning*, Cambridge.
- Odlin T. (1990), *Word order transfer; metalinguistic awareness, and constraints on foreign language learning*. In: B. VanPatten, J. Lee (Hrsg.), *Second Language Acquisition / Foreign Language Learning*, Multilingual Matters, Clevedon, S. 95–117.
- Odlin T. (1991), *Irish English idioms and language transfer*, „English World-Wide“, 12, S. 175–193.
- Oksaar E. (1981), *Situationale Interferenzen und Kommunikationskonflikte*. In: W. Pöckl (Hrsg.), *Europäische Mehrsprachigkeit. Festschrift zum 70. Geburtstag von Mario Wandruszka*, Tübingen, S. 105–114.
- Oksaar E. (1984), *Prinzipien und Methoden der sprachlichen Interferenz- und Transferenzforschung*. In: W. Besch, O. Reichmann, S. Sonderegger (Hrsg.), *Sprachgeschichte: Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*, Bd. 2.1., New York–Berlin, S. 662–669.
- Oksaar E. (2003), *Zweitspracherwerb. Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung*, Kohlhammer, Stuttgart.
- Oller J. (1972), *Transfer and Interference as special cases of induction and substitution*, „Linguistics“, 89, S. 24–33.
- Olshtain E. (1983), *Sociocultural competence and language transfer. The case of apology*. In: S. Gass, L. Selinker (Hrsg.), *Language transfer in language learning*, John Benjamins Publishing Company, S. 232–249.
- Otomo N. (1991), *Kompetenzbezogene Interferenztheorie im Rahmen der Linguistik*, Iudicum, München.
- O'Malley M., Chamot A. (1990), *Learning Strategies in Second Language Acquisition*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Paepcke F. (1986a), *Textverstehen–Textübersetzen–Übersetzungskritik*. In: M. Snell-Hornby (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft–eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis*, Tübingen (= *Uni-Taschenbücher*, 1415), S. 106–132.
- Paepcke F. (1986b), *Im Übersetzen leben–Übersetzen und Textvergleich*, Hrsg. K. Berger, H.-M. Speier, Tübingen.
- Paepcke F. (1986c), *Die Illusion der Äquivalenz. Übersetzen zwischen Unschärfe und Komplementarität*. In: E. Grözingen, A. Lawaty (Hrsg.), *Suche die Meinung. Festschrift Karl Dedecius*, Wiesbaden, S. 116–151.
- Pavlenko A. (2002), *Bilingualism and emotions*, „Multilingua“, 21, S. 45–78.
- Pavlovska L. (Hrsg.) (2011), *Glottodydaktyka 3. część III Metodyka nauczania języków obcych. Interferencja języka ojczystego w procesie opanowywania języka obcego. Podstawy teoretyczne*, Wydawnictwo Uniwersytetu Rzeszowskiego, Rzeszów.
- Petit J. (1987), *Acquisition linguistique et interférences*, Association des Professeurs de Langues Vivantes de l'Enseignement Public, Paris.
- Peyer A., Portmann P. (Hrsg.) (1996), *Norm, Moral und Didaktik – Die Linguistik und ihre Schmutzdelinquenten. Eine Aufforderung zur Diskussion*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen.
- Pfeiffer W. (1986), *Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Fremdsprachendidaktik*, „Deutsch als Fremdsprache“, 4, S. 215–219.

- Pienemann M. (2006), *Was der Fremdsprachenunterricht von der Spracherwerbsforschung erwarten darf*. In: H. Jung (Hrsg.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*, Frankfurt a.M., S. 541–548.
- Pleister M., Blüher V. (1994), *Zum Problem der Sprachnorm in Grammatiken der deutschen Sprache*, „Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache“, 20, S. 57–76.
- Płomińska M. (2003), *Farben und Sprache. Deutsche und polnische Farbbezeichnungen aus kontrastiver Sicht*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 7, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Polenz P. (1972), *Sprachnorm, Sprachnormung, Sprachnormenkritik*, „LB“, 17, S. 76–84.
- Polenz P. (1973), *Sprachkritik und Sprachnormenkritik*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Angewandte Sprachwissenschaft und Deutschunterricht*, München, S. 118–167.
- Polenz P. (1984), *Sprachnormung und Ansätze zur Sprachreform im Deutschen*. In: I. Fodor, C. Hagège (Hrsg.), *Language Reform. History and Future*, Bd. III, Helmut Buske Verlag, Hamburg, S. 23–52.
- Politzer R., McGroarty M. (1985), *An exploratory study of learning behaviours and their relationship to gains in linguistic and communicative competence*, „TESOL Quarterly“, 19, S. 103–123.
- Presch G. (1980), *Über Schwierigkeiten zu bestimmen, was als Fehler gelten soll*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen.
- Prędoła S. (1979), *Die polnisch-deutsche Interferenz im Bereich der Aussprache*, Zakład Narodowy im. Ossolińskich, Wrocław.
- Prokop I. (1992), *Erotetische Sprechakte im Deutschen und im Polnischen anhand natürlicher Gespräche*, Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu, Poznań.
- Putzer O. (1994), *Fehleranalyse und Sprachvergleich. Linguistische Methoden im Fremdsprachenunterricht am Beispiel Deutsch–Italienisch*, Ismaning.
- Raabe H. (1974), *Interimsprache und kontrastive Analyse*. In: H. Raabe (Hrsg.), *Trends in kontrastiver Linguistik*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 1–50.
- Raabe H. (1980), *Der Fehler beim Fremdsprachenerwerb und Fremdsprachengebrauch*. In: D. Cherubim (Hrsg.) *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 61–93.
- Raasch A. (1979), *Lernersprachen im Französischunterricht: Begriffe und praktische Probleme*, „Französisch heute“, 1, S. 19–34.
- Ramge H. (1980), *Fehler und Korrektur im Spracherwerb*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 1–23.
- Ranschburg P. (1928), *Die Lese- und Schreibstörungen des Kindesalters*, Halle (Saale).
- Rattunde E. (1977), *Transfer–Interferenz? Probleme der Begriffsbestimmung bei der Fehleranalyse*, „Die Neueren Sprachen“, 1, S. 4–14.
- Rattunde E., Weller F.-R. (1977), *Auswahlbibliographie zur Fehlerkunde* (Veröffentlichungen 1967–1976), „Die Neueren Sprachen“, 1, S. 102–113.
- Raupach M. (1997), *Das mehrsprachige mentale Lexikon*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kognitive Linguistik und Fremdsprachenerwerb. Das mentale Lexikon*, Narr Francke Attempto, Tübingen, S. 19–37.
- Rehbein J., Griefhaber W. (1996), *L2-Erwerb versus L1-Erwerb: Methodologische Aspekte ihrer Erforschung*. In: K. Ehlich (Hrsg.), *Kindliche Sprachentwicklung*, Westdeutscher Verlag, Opladen, S. 67–119.
- Reinecke W. (2002), *Spracherwerbsforschung. Prämissen–Daten–Perspektiven*, „Deutsch als Fremdsprache“, 39, S. 9–18.
- Reinfried M. (1998), *Transfer beim Erwerb einer weiteren romanischen Fremdsprache*. In: F. Meißner, M. Reinfried (Hrsg.) (1998), *Mehrsprachigkeitsdidaktik. Konzepte, Analysen, Lehrererfahrungen mit romanischen Fremdsprachen*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 23–43.

- Reiss K. (1981), *Der Übersetzungsvergleich. Formen–Funktionen–Anwendbarkeit*. In: W. Kühlwein, G. Thome, W. Wilss (Hrsg.) (1981), *Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft*, Fink, München, S. 311–319.
- Reiss K. (1984), *Adäquatheit und Äquivalenz*. In: W. Wilss, G. Thome (Hrsg.), *Die Theorie des Übersetzens und ihr Aufschlußwert für die Übersetzungs- und Dolmetschdidaktik*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 80–89.
- Richards J. (1971), *Error analysis and second language strategies*, „Language Sciences“, 17.
- Richards J. (1974a) (Hrsg.), *Error Analysis, Perspectives on Second Language Acquisition, Applied Linguistics and Language Study*, Longman, London.
- Richards J. (1974b), *A Non-Contrastive Approach to Error Analysis*. In: J. Richards (Hrsg.), *Error Analysis, Perspectives on Second Language Acquisition, Applied Linguistics and Language Study*, Longman, London.
- Richards J. (1974c), *Social Factors, Interlanguage and Language Learning*. In: J. Richards (Hrsg.), *Error Analysis, Perspectives on Second Language Acquisition, Applied Linguistics and Language Study*, Longman, London.
- Rieck B.-O. (1980), *Fehler beim ungesteuerten Zweitsprachenerwerb ausländischer Arbeiter*. In: D. Cherubim (Hrsg.), *Fehlerlinguistik. Beiträge zum Problem der sprachlichen Abweichung*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 43–60.
- Riehl C. (2004), *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Rinas K. (2001), *Interferenzfehler deutschsprechender Tschechen. 1. Teil: Negationsfehler*. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*. Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské Univerzity. Studia minora facultatis philosophicae universitatis Brunensis, R6, S. 39–80.
- Rinas K. (2002), *Interferenzfehler deutschsprechender Tschechen. 2. Teil: Verdeckte Fehler*. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*. Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské Univerzity. Studia minora facultatis philosophicae universitatis Brunensis. R7, S. 33–93.
- Rinas K. (2003), *Interferenzfehler deutschsprechender Tschechen. 3. Teil: Sprachliche Auffälligkeiten in wissenschaftlichen Fachtexten*. In: *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*. Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské Univerzity. Studia Minora Facultatis Philosophicae Universitatis Brunensis. R8, S. 31–74.
- Rindler-Schjerve R. (1983), *Zum Phänomen der Interferenz im Prozess des Sprachwandels–ein Beitrag zur empirischen Sprachkontaktforschung*. In: P. Nelde (Hrsg.), *Gegenwärtige Tendenzen der Kontaktlinguistik*, Bonn, S. 81–91.
- Roche J. (2001), *Interkulturelle Sprachdidaktik. Eine Einführung*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Roche J. (2005), *Fremdsprachenerwerb. Fremdsprachendidaktik*, Narr Francke Attempto, Tübingen, Basel.
- Roche J. (2006), *Natürliche Mehrsprachigkeit als Mittel der Integration*. In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Peter Lang, Frankfurt a.M., S. 79–92.
- Rost-Roth M. (1994), *Verständigungsprobleme in der interkulturellen Kommunikation. Ein Forschungsüberblick zu Analysen und Diagnosen in empirischen Untersuchungen*, „Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik“, 24, 93, S. 9–45.
- Rot S. (1991), *On the Theory of Language Contacts and Its Linguistic Interference*. In: S. Rot, *Language Contact*, Bd. 29, Frankfurt a.M.–Bern–München, S. 9–75.
- Rozencvejk V.J. (1976), *Linguistic Interference and Convergent Change*, Mouton Publishers, The Hague–Paris.
- Rösler D. (1994), *Deutsch als Fremdsprache*, J.B. Metzler, Stuttgart–Weimar.
- Rüschhoff B., Wolff D. (1999), *Fremdsprachenlernen in der Wissensgesellschaft*, Max Heuber Verlag, Ismaning.
- Rydlewski-Wiktorowicz W. (1982), *Zur Interferenz im lexikalischen Bereich (anhand von Beispielen aus Aufsätzen polnischer Germanistikstudenten des 3. Studienjahres)*, „DaF“, 6, S. 346–349.

- Rytel-Schwarz D. (2012), *Deutsch-polnische Grammatik*. Bd 4: *Die unflektierten Wörter*, Hildesheim–Zürich–New York.
- Sadziński R. (1989), *Statische und dynamische Valenz. Probleme einer Valenzgrammatik Deutsch-Polnisch*, Helmut Buske Verlag, Hamburg.
- Sadziński R. (1996), *Die Kategorie der Determiniertheit und Indeterminiertheit im Deutschen und Polnischen*, Wydawnictwo Wyższej Szkoły Pedagogicznej, Częstochowa.
- Sadziński R. (1997), *Zur Leistung der Nominalphrase im Deutschen und Polnischen*. In: A. Dębski, (Hrsg.), *Plus ratio quam vis. Festschrift für Aleksander Szulc zum 70. Geburtstag*, Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellońskiego, Kraków, S. 149–156.
- Saloni Z. (1971), *Błędy językowe w pracach pisemnych uczniów LO. Próba analizy językoznawczej*, Państwowe Zakłady Wydawnictw Szkolnych, Warszawa.
- Saville-Troike M. (2006), *Introducing second language acquisition*, Cambridge University Press, Cambridge.
- Schachter J. (1974), *An error in error analysis*, „Language Learning“, 24, S. 205–214.
- Schatte C. (1985), *Die Semantik kausativer Sätze, dargestellt am Deutschen und Polnischen*, Uniwersytet Śląski, Katowice.
- Schatte C. (1986), *Partizipialkonstruktionen im Deutschen und Polnischen*, Uniwersytet Śląski, Katowice.
- Schatte C. (1990), *Internationalismen und falsche Freunde in den Lexika des Deutschen und Polnischen*. In: P. Braun, B. Schaefer, J. Volmert (Hrsg.), *Internationalismen. Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie*, Tübingen, S. 87–94.
- Schäffner Ch. (1988), *Stufen der Äquivalenz bei der Übersetzung politischer Texte*. In: G. Jäger, A. Neubert (Hrsg.), *Semantik, Kognition und Äquivalenz. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 11. Leipzig.
- Schemmerling M. (1984), *Fehlerbehandlung: Nach Art und Schwere kennzeichnen*, „Der fremdsprachliche Unterricht“, 71, S. 199–209.
- Scherfer P. (1997), *Überlegungen zu einer Theorie des Vokabellernens und –lehrens*. In: W. Börner, K. Vogel (Hrsg.), *Kognitive Linguistik und Fremdsprachenerwerb. Das mentale Lexikon*, Gunter Narr Verlag, Tübingen, S. 185–215.
- Schmenk B. (2007), *Kommunikation ist alles. Oder? Wider die Trivialisierung des Kommunikativen im kommunikativen Fremdsprachenunterricht*, „Deutsch als Fremdsprache“, 44, S. 131–139.
- Schmid M.S. (2002), *First language attrition, use and maintenance: The case of German Jews in Anglophone countries*, John Benjamins Publishing Company, Amsterdam.
- Schmidt H. (1984), *Zur Beschreibung der Äquivalenzbeziehungen bei Kompressionen in Übersetzungen aus dem Russischen ins Deutsche*. In: G. Jäger, A. Neubert (Hrsg.), *Varianz und Invarianz im semantisch-syntaktischen Bereich. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 7, Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 7–62.
- Schmidt H. (1985), *Welchen didaktischen Wert hat ein Katalog von Übersetzungsverfahren für die Übersetzungslehre?* In: B. Koenitz (Hrsg.), *Linguistische Arbeitsberichte* 47, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Schmidt H. (1987), *Parameter einer Übersetzungskritik – zur Textsortenadäquatheit in der Translation*, „Arbeitsberichte“, 64.
- Schmidt H. (1989a) (Hrsg.), *Interferenz in der Translation*. In: *Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 12, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Schmidt H. (1989b), *Übersetzungsdidaktik und Interferenz*. In: H. Schmidt (Hrsg.), *Interferenz in der Translation. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 12, Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 29–38.
- Schmitt R. (1973), *Probleme der Eingliederung fremden Sprachgutes in das grammatische System einer Sprache*, Innsbruck.

- Schmitt R. (1988), *Weg mit den typischen Fehlern! Teil 1. Deutsch üben 3*, Verlag für Deutsch, Ismaning–München.
- Schmitt R. (1989), *Weg mit den typischen Fehlern! Teil 2. Deutsch üben 4*, Verlag für Deutsch, Ismaning–München.
- Schneider B. (1978), *Sprachliche Lernprozesse. Lernpsychologische und linguistische Analyse des Erst- und Zweitspracherwerbs*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Schneiderbauer A.M. (1966), *Schwierigkeiten der deutschen Wortstellung für Englischlernende*, „Deutschunterricht für Ausländer“, 16, S. 153–167.
- Schottmann H. (1977), *Die Beschreibung der Interferenz*. In: H. Kolb (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz*, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, S. 13–35.
- Schröder J. (1973), *Wege zur Untersuchung von Interferenzerscheinungen zwischen polnischen und deutschen Präpositionen und einige Ergebnisse*, „DaF“, 6, S. 349–354.
- Schröder J. (1976a), *Dienen Interferenzuntersuchungen nur der Verbesserung des Fremdsprachenunterrichts*, „Glottodidactica“, VI, S. 109–113.
- Schröder J. (1976b), *Interferenzuntersuchungen—eine Form linguistischer Vorarbeit zur Effektivierung des Fremdsprachenunterrichts*, „DaF“, 1, S. 17–22.
- Schumann J.H. (1976), *Second Language Acquisition: The Pidginization Hypothesis*, University Microfilms.
- Schwenk H.-J. (2007), *Präfigierung im Polnischen und ihre Entsprechungen im Deutschen. Zur Theorie und lexikographischem Umgang mit Aspekt und Aktionsart*, Euro-Edukacja, Warszawa.
- Schwenk H.-J. (2009), *Die Semantik der Imperfektiv-Perfektiv-Opposition im Polnischen und ihr Niederschlag in polnisch-deutschen Wörterbüchern*, Frankfurt a.M.
- Segura García B. (1997), *Kulturspezifische Phraseologismen in literarischen Texten und Interferenzen beim Übersetzen vom Spanischen ins Deutsche*. In: A. Sabban (Hrsg.), *Phraseme im Text: Beiträge aus romanischer Sicht*, Bochum, S. 221–236.
- Seifert A.L., Seifert T. (2006), *Intuition. Die innere Stimme*, Walter, Düsseldorf.
- Seliger H. (1984), *Processing universals in second language acquisition*. In: F. Eckman, L. Bell, D. Nelson (Hrsg.), *Universals of Second Language Acquisition*, Newbury House, Rowley, MA, S. 36–47.
- Selinker L. (1969), *Language transfer*, „General Linguistics“, 9, 2.
- Selinker L. (1972), *Interlanguage*, „IRAL“, 10, S. 209–231.
- Selinker L. (1992), *Rediscovering Interlanguage*, Longman, London.
- Shank R.C., Childers P.G. (1984), *The Cognitive Computer on Language, Learning, and Artificial Intelligence*, Massachusetts.
- Sharwood-Smith M. (1983), *On first language loss in the second language acquirer: problems of transfer*. In: S. Gass, L. Selinker (Hrsg.), *Language transfer in Language Learning*, John Benjamins Publishing Company, New York.
- Shaw H. (1993), *Errors in English and ways to correct them*, Collins Reference, New York.
- Sheils J. (1994), *Kommunikation im Fremdsprachenunterricht*, Council of Europe Press.
- Sick B. (2004), *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache*, KiWi-Taschenbuch, Köln–Hamburg.
- Sick B. (2005), *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*, Folge 2. KiWi-Taschenbuch, Köln–Hamburg.
- Sick B. (2006), *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Noch mehr Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*, Folge 3, KiWi-Taschenbuch, Köln–Hamburg.
- Sinclair A., Jarwella R.J., Levelt W.J.M. (Hrsg.) (1978), *The child's conception of language*, Springer-Verlag, Berlin.
- Skehan P. (1989), *Individual differences in second language learning*, Edward Arnold, London.

- Skibicki M. (1980), *Z badań interferencji języka niemieckiego na język polski*. *Polonica* 5, Wrocław, S. 171–185.
- Skowronek B. (1984), *Der sprachliche Fehler im gesteuerten Fremdsprachenunterricht im Gefüge der Interimsprache und der Sprachnorm*, „Glottodidactica“, XVII, S. 39–46.
- Skowronek B. (1997), *Methodologische Rekonstruktion glottodidaktischer Theorien*, Poznań.
- Slama-Cazacu T. (1974), *The Concepts of 'Acquisition Corpus', 'Aberrant Corpus' and 'Hierarchical System of Errors' in Contrastive Analysis*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Applied Contrastive Linguistics. Association internationale de linguistique appliquee. Third Congress*, Bd. 1, Heidelberg, S. 235–251.
- Smólska, J. (1976), *Aspekt lingwistyczny analizy błędów*. In: *Glottodydaktyka a lingwistyka*, Warszawa.
- Spillner B. (1991), *Error analysis: a comprehensive bibliography*, John Benjamins Publishing Company, Amsterdam.
- Stedje A. (1976), *Interferenz von Muttersprache und Zweitsprache auf eine dritte Sprache*, „ZD“, 1, S. 15–21.
- Steger H. (1970), *Sprachverhalten, Sprachsystem, Sprachnorm*, „Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung“, S. 11–32.
- Stegu M. (1997), *Ausweitung oder Aufweichung? Zur Rolle des „Fehlers“ in der modernen Fremdsprachendidaktik*. In: *Forum Angewandte Linguistik. Band 32. Norm und Variation*. Hrsg. K.J. Mattheier, Peter Lang, Frankfurt a.M., S. 169–187.
- Stein D. (1988), *Sprachtheorie und Übersetzungsfehler-Prolegomena zu Empirie und Theorie einer Fehleranalyse im Bereich der Übersetzungswissenschaft*, „Glottodidactica“, 19, S. 23–39.
- Stern H.H. (1975), *What can we learn from the good language learner?*, „Canadian Modern Language Review“, 34, S. 304–318.
- Sternemann R. (1983), *Einführung in die konfrontative Linguistik*, Verlag Enzyklopädie, Leipzig.
- Sternemann R. (1984), *Zum Verhältnis von konfrontativer Linguistik und Interferenzproblematik – eine kritische Analyse*, „Sapostavitelno Ezikoznanie“, 9, S. 40–47.
- Storczyk I. (1984), *Konfrontativer Vergleich der Nomina Agentis im Deutschen und Polnischen*, „Studia Germanica Posnaniensia“, XIII.
- Stevens P. (1969), *Two Ways of Looking at Error Analysis* [paper presented at GAL Meeting. Stuttgart 1969, November 28–30].
- Stroh C. (1993), *Sprachkontakt und Sprachbewußtsein. Eine soziolinguistische Studie am Beispiel Ost-Lothringens*, Gunter Narr Verlag, Tübingen.
- Ströbel A. (1969), *Zum Verhältnis von Norm und Gebrauch bei der Zeichensetzung*, „Muttersprache“, 79, S. 129–141.
- Stypa H. (2007), *Deutsche Phraseologismen mit Zoolexem als Basiskomponente und ihre polnischen Äquivalente*, Bydgoszcz.
- Sumilova E.M. (1983), *Der Transfer als psychologischer Prozeß*, „DaF“, 1, S. 19–26.
- Svartvik J. (1973) (Hrsg.), *Errata: Papers in Error Analysis*, Gleerup, Stockholm.
- Switalla B. (1992), *Wie Kinder über die Sprache denken. Über die Entdeckung eines neuen Problems*, „DER DEUTSCHUNTERRICHT“, IV, S. 24–33.
- Szczodrowski M. (1981), *Procesy kształtowania kompetencji językowej*. In: *Pozaszkolne formy nauczania języków obcych*, Warszawa, S. 55–64.
- Sztandarska K. (2013), *Problem ekwiwalentów w słownikach zniemczających i spolszczających na podstawie prac Eduarda Engela i Władysława Niedźwiedzkiego*, Szczecin.
- Szubert R. (2008), *Deutsch-polnische kontrastive Untersuchungen im Bereich der juristischen Fachsprache*, Wrocław.
- Szulc A. (1978), *Typen sprachlicher Interferenz*. In: G. Nickel (Hrsg.), *Angewandte Sprachwissenschaft. Deutsch als Fremdsprache*, Max Hueber Verlag, Stuttgart, S. 225–235.

- Szulc A. (1979), *Podstawy ogólnej teorii interferencji*. In: F. Grucza (Hrsg.), *Polska myśl glottodydaktyczna 1945–1975*, Państwowe Wydawnictwo Naukowe, Warszawa, S. 632–638.
- Szulc A. (1982a), *Kontrastive Grammatik, Interferenz und Fremdsprachenunterricht*. In: W.F.W. Lochnes, E.A. Hopkins (Hrsg.), *The contrastive grammar of English and German*, Michigan, S. 162–169.
- Szulc A. (1982b), *Błąd językowy a dydaktyka języka obcego*, „Języki Obce w Szkole“, 5, S. 259–266.
- Szulc A. (1984), *Kontrastive Analyse und Interferenz*, „Germanistisches Jahrbuch DDR-VRP“, S. 7–16.
- Szulc A. (1984), *Kontrastive Sprachwissenschaft, Interferenz und das Problem des Tertium Comparationis*, „Germanistisches Jahrbuch DDR-VRP“, S. 7–16.
- Szulc A. (1987), *Kontrastive Sprachwissenschaft, Interferenz und das Problem des Tertium Comparationis*. In: G. Hentschel (Hrsg.), *Sprach- und Kulturkontakte im Polnischen*, München, S. 105–115.
- Szulc-Brzozowska M. (2002), *Deutsch-polnische Modalpartikeln und ihre Äquivalenzbeziehungen*, Lublin.
- Tabakowska E. (2002), *Komunikacja – przekład – dydaktyka*. In: *Język rodzimy a język obcy. Komunikacja, przekład, dydaktyka*, Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.
- Tarantowicz A. (1980), *Formbildende Alternationen im Deutschen und Polnischen*, Wydawnictwo Uniwersytetu Łódzkiego, Łódź.
- Tarone E., Cohen A.D., Dumas G. (1983), *A closer look at some interlanguage terminology: a framework for communication strategies*. In: C. Færch, G. Kasper (Hrsg.), *Strategies in interlanguage Communication*, Longman, London–New York, S. 4–14.
- Taylor G. (1986), *Errors and Explanations*, „Applied Linguistics“, 7, S. 144–166.
- Tesch B. (2005), *Sprachliche Interferenzen beim schulischen Fremdsprachenlernen. Wie sie entsteht und wie man sie verhindern kann*, „PRAXIS Fremdsprachenunterricht“, 2, S. 8–11.
- Tesch G. (1978), *Linguale Interferenz. Theoretische, terminologische und methodische Grundfragen zu ihrer Erforschung*. *Tübinger Beiträge zur Linguistik* 105, Tübingen.
- Thomas J. (1983), *Cross-cultural pragmatic failure*, „Applied Linguistics“, 4, 2, S. 91–112.
- Thome G. (1978), *Die wörtliche Übersetzung (Französisch-Deutsch)*. In: W. Wilss (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft*, Darmstadt, S. 302–322.
- Thurmair M. (2002), *Standardnorm und Abweichungen. Entwicklungstendenzen unter dem Einfluss der gesprochenen Sprache*, „Deutsch als Fremdsprache“, 39, S. 3–8.
- Timm J.-P. (1992), *Fehler und Fehlerkorrektur im kommunikativen Englischunterricht*, „Der fremdsprachliche Unterricht–Englisch“, 26/8, S. 4–10.
- Tomiczek E. (1983), *System adresatywny współczesnego języka polskiego i niemieckiego. Socjolingwistyczne studium konfrontatywne*, Wydawnictwo Uniwersytetu Wrocławskiego, Wrocław.
- Tomiczek, E. (1996), *Interferencja w komunikacji interkulturowej*, „Orbis Linguarum“, 4, S. 219–226.
- Toukomaa P., Skutnabb-Kangas T. (1977), *The Intensive Teaching of the Mother Tongue to Migrant Children of Pre-School Age and Children in the Lower Level of Comprehensive School*, The Finnish National Commission for UNESCO, Helsinki.
- Toury G. (1978, 1980), *Interlanguage and its manifestations in translation*. In: G. Toury (1980), *In Search of a Theory of Translation*, Tel Aviv, S. 71–78.
- Trad A.R. (2006), *Subjektive Theorien der Lernenden zur Optimierung des Lernerfolgs*, „Neofilolog“, 28, S. 78–84.
- Trad A.R. (2009), *Das Sprachgefühl als Ziel der Fremdsprachenbeherrschung. Wege und Methoden. Grundriss eines glottodidaktischen Modells*, Wydawnictwo Wyższej Szkoły Lingwistycznej, Częstochowa.
- Transfer and Interference in Language* (1984), A selected Bibliography compiled by Hans W. Dechert, Monika Brüggemeier, Dietmar Fütterer. In: *Amsterdam Studies in the Theory and History of Linguistic Science V* (Library and Information Sources in Linguistics, vol. 14), Amsterdam–Philadelphia.

- Traoré S. (2000), *Interlinguale Interferenzerscheinungen*, Bd. 2, Frankfurt a.M.
- Tworek A. (2006), *Konsonantensysteme des Polnischen und des Deutschen. Fehleranalyse im Bereich der Perzeption und der Artikulation der deutschen Konsonanten bei Deutsch lernenden Polen*, Atut, Wrocław–Dresden.
- Urbaniak-Elkholly M. (2014), *Komplexe deutsche Nominalphrasen und ihre polnischen Entsprechungen. Eine konfrontative Studie*. In: *Danziger Beiträge zur Germanistik*, Bd. 47, Peter Lang, Frankfurt a.M.
- Vachek J. (1971), *Zu allgemeinen Fragen der Rechtschreibung und der geschriebenen Norm der Sprache*. In: *Stilistik und Soziolinguistik*, Berlin, S. 102–122.
- Van Lier L. (1995), *Introducing Language Awareness*, Penguin Books, London.
- Vermeer H.J. (1969), *Einige Gedanken zu Methoden des Fremdsprachenunterrichts im Hinblick auf sprachliche Interferenzerscheinungen*, „Heidelberger Jahrbücher“, 13, S. 62–75.
- Vermeer H.J. (1979, 1983), *Vom 'richtigen' Übersetzen*. In: H.J. Vermeer, *Aufsätze zur Translationstheorie*, Vermeer, Heidelberg, S. 62–88.
- Vermeer H.J. (1986), *Übersetzen als kultureller Transfer*. In: M. Snell-Hornby (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft – eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis*, Francke, Tübingen, S. 30–53.
- Vesely J. (1976), *Zu problematyki ustnych błędów językowych*. In: S. Siatkowski (Hrsg.), *Nauczanie języka rosyjskiego a językoznawstwo i psychologia*, Warszawa, S. 258–269.
- Vogelgesang-Doncer A. (2006), *Zu Besetzungsmöglichkeiten des Vorfelds im Deutschen und der Erststelle im Polnischen. Versuch einer topologischen Analyse im einfachen Satz*, Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellońskiego, Kraków.
- Wagner E. (1978a), *Interferenzerscheinungen im Deutschunterricht der polnischen Germanistikausbildung*, „Rocznik Naukowo-Dydaktyczny. Wyższa Szkoła Pedagogiczna“, 1, 36, S. 173–186.
- Wagner E. (1978b), *Zu einigen Schwierigkeiten und Fehlern beim Erlernen der deutschen Sprache im Germanistikstudium*. In: *Lubelskie Materiały Neofilologiczne*, Lublin, S. 147–154.
- Wandruszka M. (1977), *Interferenz und Übersetzung*. In: H. Kolb, H. Lauffer (Hrsg.), *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*, Walter de Gruyter, Tübingen, S. 101–118.
- Wandruszka M. (1978), *Die „falschen Freunde“ des Übersetzers*. In: L. Grähs, G. Korlén, B. Malmberg (Hrsg.), *Theory and Practice of Translation*, Bern–Frankfurt a.M.–Las Vegas, S. 213–234.
- Watzlawick P., Beavin J.H., Jackson D.D. (1969), *Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien*, Hogrefe AG, Bern.
- Weeren J. van (1977), *Interferenz und Valenz*, Rijksuniversiteit, Leyden.
- Weigt Z. (1981), *Badania konfrontatywne a nauka języka trzeciego*. In: *Pozaszkolne formy nauczania języków obcych*, Warszawa, S. 65–72.
- Weigt Z. (1995), *Äquivalenzverhältnisse bei der Übersetzung deutscher präpositionaler Phrasen ins Polnische*. In: *Die deutsche Sprache und Literatur als Brücke in Europa*, Rzeszów, S. 149–162.
- Weimer H. (1929), *Psychologie der Fehler*, Leipzig.
- Weimer H. (1931), *Fehlerbehandlung und Fehlerbewertung*, Leipzig.
- Weinreich U. (1953), *Languages in Contact*, Linguistic Circle of New York, New York.
- Weinreich U. (1976), *Sprachen in Kontakt. Ergebnisse und Probleme der Zweisprachigkeitsforschung*, München.
- Weiss A. von (1959), *Hauptprobleme der Zweisprachigkeit*, C.H. Beck Verlag, Heidelberg.
- Weller F.R. (1991) (Hrsg.), *Fehler im Fremdsprachenunterricht. Themenheft Die neueren Sprachen*, Bd. 90, Heft 6.
- Wendt M. (2000), *Kognitionstheorie und Fremdsprachendidaktik zwischen Informationsverarbeitung und Wirklichkeitskonstruktion*. In: M. Wendt (Hrsg.), *Konstruktion statt Instruktion. Neue Zugänge zu Sprache und Kultur im Fremdsprachenunterricht*, Frankfurt a.M., S. 15–42.

- Wenzel J. (1986), *Norm, Fehler und Fehlerbewertung im Deutschunterricht an Ausländer auf einer fortgeschrittenen Stufe*, „Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig. Gesellschaftssprachwissenschaftliche Reihe“, 35, 1, S. 26–32.
- Wesołowska D. (1992), *Interferencja międzyjęzykowa jako źródło błędów*. In: *Język Polski jako język obcy*, Lublin, S. 63–68.
- Westhoff G.J. (2001), *Zweitspracherwerb als Lernaktivität II. Lernstrategien – Kommunikationsstrategien – Lerntechniken*. In: G. Helbig, L. Götzte, G. Henrici, H.-J. Krumm (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*, Berlin, S. 684–691.
- Wierzbicka M. (1999), *Das Tempus- und Aspektsystem im Deutschen und Polnischen*, Gross, Heidelberg.
- Wierzbicka M. (2004), *Zeitbeziehungen in den temporalen Satzgefügen – erörtert an den Gegebenheiten der Consecutio temporum im Deutschen und Polnischen*, München.
- Wierzbicka M. (2013), *Kausale Adverbialsätze im Deutschen und Polnischen*, München.
- Wiktorowicz J. (1997), *Zur Frage der Übersetzungsäquivalenz*. In: *Die Zukunft der Textlinguistik, Traditionen, Transformationen, Trends*, Tübingen, S. 173–178.
- Wills W. (1974), *Probleme und Perspektiven der Übersetzungskritik*, „IRAL“, 12, S. 23–41.
- Wills W. (1975), *Probleme und Perspektiven der Übersetzungsäquivalenz*, Trier.
- Wilss W. (1989), *Interferenzerscheinungen beim Übersetzen Fremdsprache – Grundsprache / Vorschläge zu einer prozeduralen Analyse*. In: H. Schmidt (Hrsg.), *Interferenz in der Translation. Übersetzungswissenschaftliche Beiträge* 12, Leipzig, S. 7–18.
- Wolff D. (1993), *Sprachbewusstheit und die Begegnung mit Sprachen*, „Die Neueren Sprachen“, 92, 6, S. 510–531.
- Wolff D. (1994), *Sprachpsychologie, Psycholinguistik und Fremdsprachenunterricht – Zur Anbahnung einer Beziehung – Dokumentiert in Aufsätzen aus den Neueren Sprachen von 1970–1992*, „Die Neueren Sprachen“, 93, S. 103–123.
- Wolff D. (2002), *Fremdsprachenlernen als Konstruktion. Grundlagen für eine konstruktivistische Fremdsprachendidaktik*, Frankfurt a.M.
- Wolff D. (2006), *Mehrsprachigkeit, Spracherwerb und Sprachbewusstheit*. In: E. Neuland (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*, Frankfurt a.M., S. 51–66.
- Wotjak G. (1969), *Zu einigen Fragen der Äquivalenz bei der Übersetzung*, „Fremdsprachen“, S. 257–263.
- Wotjak G. (2004), *Leipziger Allerlei – Leipziger Einerlei? Kommunikative Äquivalenz und kommunikative Angemessenheit als Zutaten zum 'Einheitsbrei' der translatorischen Kompetenz*. In: E. Fleischmann (Hrsg.), *Translationskompetenz*, Tübingen, S. 269–286.
- Wroński J. (1974), *Niektóre zjawiska interferencji w obrębie języka niemieckiego w odmianie naukowej i zawodowej pod wpływem języka polskiego*, „Interferencja w procesie przekładu językowego. Prace Naukowe Studium Praktycznej Nauki Języków Obcych Politechniki Wrocławskiej“, 2, S. 3–19.
- Wróblewski J. (1986), *A może można i należy tłumaczyć dosłownie?* In: F. Gruzca (Hrsg.), *Problemy translatoryki i dydaktyki translatorycznej*, S. 79–90.
- Wygotski L.S. (1974), *Denken und Sprechen*, Frankfurt a.M.
- Zabrocki L. (1966), *Kodematyczne Grundlagen der Theorie des Fremdsprachenunterrichts*, „Glottodidactica“, I, S. 3–42.
- Zabrocki L. (1970), *Die Methodik des Fremdsprachenunterrichts vom Standpunkte der Sprachwissenschaft*, „Glottodidactica“, V, S. 3–35.
- Zabrocki L. (1970), *Grundfragen der kontrastiven Grammatik*. In: H. Moser (Hrsg.), *Probleme der kontrastiven Grammatik*, Bd. VIII, Düsseldorf.
- Zabrocki W. (1990), *Czy język jest wrodzony? Językoznawstwo Chomsky'ego a hipoteza natywizmu*, Poznań.

- Zawadzka E. (1989), *Fehler und Fehlerkorrektur vom Standpunkt des nicht muttersprachlichen Fremdsprachenlehrers*, „Acta Philologica“, 17, S. 129–142.
- Zgółka T. (1980), *Język. Kompetencja. Gramatyka. Studium z metodologii lingwistyki*, Uniwersytet im. Adama Mickiewicza, Poznań, Warszawa.
- Zindler H. (1975), *Fehleranalyse – Überlegungen zu den besonderen Schwierigkeiten ausländischer Studenten beim Erlernen des Deutschen*. In: H.-G. Funke (Hrsg.), *Grundfragen der Methodik des Deutschunterrichts und ihre praktischen Verfahren*, München, S. 145–159.
- Ziobro R. (1982), *Psycholingwistyczny aspekt błędu*, „Germanica Wratislaviensia“, 69, S. 11–18.
- Zobl H. (1980), *The Formal and Developmental Selectivity of L1 Influence on L2 Acquisition*, „Language Learning“, 30, S. 43–57.
- Zybert J. (1999), *Errors in foreign language learning: the case of Polish learners of English*, Instytut Anglistyki Uniwersytetu Warszawskiego, Warszawa.